2023

AGIT-Jahresrückblick
Aktivitäten und Erreichtes

AGIT
Gründen. Ansiedeln. Fördern.

40 Jahre

AGIT

Gründen. Ansiedeln. Fördern.

Inhalt

Editorial **6**

1 AGIT – in der Region, für die Region und darüber hinaus **8**

1.1 Beratungsleistungen der AGIT 8

1.2 Unternehmensbesuche 10

1.3 Messen 11

1.4 Ansiedlungs- und Investorenberatung 15

1.5 Auslandsaktivitäten 16

1.6 AGIT meets Aviation im Rheinischen Revier 17

2 Projekte **19**

2.1 Care and Mobility Innovation – In Zukunft gut versorgt und intelligent mobil 19

2.2 reACT 20

2.3 Einstein-Teleskop 20

2.4 Perspektiven der grenzüberschreitenden KMU-Zusammenarbeit 23

2.5 Zukunftscluster NeuroSys 23

3 Besondere Veranstaltungen und Auszeichnungen **24**

4 Statistische Analysen, Studien und Standortinformationen **30**

4.1 Standort im Fokus 30

4.2 Gewerbeflächen-Dashboard 30

4.3 Luftbildaufnahmen 31

4.4 Standortcheck 31

4.5 AGIT Forum 32

4.6 Studien/Workshops/Beratung 32

5 AGIT vor Ort **36**

5.1 AGIT vor Ort – Stadt Aachen 36

5.2 AGIT vor Ort – StädteRegion Aachen 38

5.3 AGIT vor Ort – Kreis Düren 40

5.4 AGIT vor Ort – Kreis Euskirchen 44

6 In eigener Sache **47**

6.1 Gemeinwohlökonomie 47

6.2 40 Jahre AGIT – 40 Jahre Innovation 48

6.3 Neuer Aufsichtsratsvorstand 48

Nachruf 49

Unser Team 50

Unsere Werte 51

Beteiligungen, strategische Partnerschaften und aktive Mitarbeit 52

Impressum 54

65 Start-up Beratungen

80 proaktive Unternehmensbesuche

149 individuelle Unternehmensberatungsfälle

40 individuelle Patentberatungen

87 individuelle Ansiedlungs-anfragen bearbeitet

19 Standortansiedlungen in der Region Aachen erfolgreich begleitet

Liebe Leser:innen,

war das Jahr 2023 rückblickend nun Licht oder Schatten? Kommt wie immer darauf an, was man betrachtet und wen man fragt!

Wirtschaftlich scheint Deutschland zu wanken. Geringes Wachstum, ein eingetrübtes außenwirtschaftliches Umfeld und der weit verbreitete lähmende Eindruck, dass nur wenig vorwärts geht. Fachkräftemangel, hohe Energiekosten, ein Krieg mitten in Europa – allenthalben Schatten. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – bekannter als „die Wirtschaftsweisen" – sieht aber auch Positives: Abflauende Inflation, anziehender privater Konsum. Wo Schatten ist, ist immer auch Licht.

Auch bei der AGIT gab es 2023 leider einen dunklen Schatten. Unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender Leo Pontzen ist im vergangenen Jahr verstorben. Sein unermüdlicher Einsatz, sein unerschütterlicher Glaube und sein wertvoller Beitrag zur Entwicklung der AGIT wird uns in Erinnerung bleiben.

Es gab aber auch Licht: 40 Jahre AGIT! Rund um das Jubiläumsjahr gibt es viel zu entdecken in unserer Sonderveröffentlichung 40 Jahre AGIT – 40 Jahre Innovation, Ein Blick zurück in die Zukunft: 40 Jahre „aufgeschlossene Zusammenarbeit zwischen technischer Forschung und Wirtschaft" wie von Hermann Heusch bereits im Jahr 1968 ersonnen und gewünscht und im Jahr 1983 mit der Gründung der AGIT umgesetzt. 40 Jahre für das Ziel, aus den Innovationen des herausragenden Wissenschaftsstandortes Region Aachen Wertschöpfung und Beschäftigung zu generieren.

Ob das der AGIT auch in 2023 wieder gelungen ist, können sie nach der Lektüre unseres Jahresrückblicks gerne selbst beurteilen. Wir meinen ja, und einige Highlights möchte ich Ihnen gerne hier schon vorstellen. Unsere Beratungsleistungen in der Region, für die Region und darüber hinaus können sich auch in diesem Jahr sehen lassen: Wir haben rund 1.500 Stunden Beratungsarbeit geleistet und damit annähernd 150 Start-ups, Scale-ups und technologieorientierte Unternehmen intensiv unterstützt. Damit uns die Beratungsarbeit auch absehbar nicht ausgeht, haben wir im Laufe des Jahres proaktiv 80 regionale Unternehmen und Forschungsinstitute besucht, um weiterhin und stetig aktuelle Bedarfe zu identifizieren, persönliche Kontakte aufzubauen und auftragsgemäß neue Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu initiieren und zu etablieren. Ein weiterer Lichtblick ist unsere Ansiedlungsberatung. Mit 87 wurden einerseits zwar weniger Unternehmen als im vergangenen Jahr (2022: 111) bei der Standortsuche in der Region begleitet. Andererseits wurden mit 19 erfolgreichen Ansiedlungen im Jahresvergleich fast genauso viele erfolgreich abgeschlossene Projekte verzeichnet (2022: 20). Der limitierende Faktor ist dabei immer häufiger das fehlende Flächenangebot und nicht die Attraktivität der Region.

Sven Pennings

Bereits im Jahr 2022 begonnen, konnte die AGIT im Jahr 2023 ihren Gemeinwohlbilanzierungsprozess erfolgreich abschließen und ihre erste Gemeinwohlbilanz veröffentlichen. Damit und mit unserer Beteiligung als starke Rahmenpartnerin der Stadt Aachen am stadtgesellschaftlich angelegten EU-Projekt 100 Climate-Neutral and Smart Cities by 2030 gehen wir gemeinsam mit vielen anderen Partner:innen einen Schritt weiter in Richtung gelebter Nachhaltigkeit.

Zum erweiterten Team der AGIT sind zum Ende des Jahres 2023 in ihren Funktionen als Aufsichtsratsvorsitzende Frau Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen und als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier gestoßen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag der Geschäftsführung beschlossen, Nina Walkenbach mit Wirkung zum 01.01.2024 zur Prokuristen der AGIT zu bestellen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Unser großer Dank für die fortwährend gute Zusammenarbeit und Unterstützung geht an unsere Gesellschafter:innen: an die Stadt Aachen, die StädteRegion Aachen, die Kreise Düren und Euskirchen, die IHK Aachen und HWK Aachen, die FH Aachen sowie die Sparkassen Aachen, Düren und Euskirchen. Danke auch an unsere strategischen Partner:innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit für unsere Region, die uns allen am Herzen liegt.

Ein besonderer Dank gilt abschließend den Menschen hinter dem Team „AGIT“, welche 2023 erneut unglaublich engagiert, motiviert und erfolgreich in der und für die Technologieregion Aachen, Düren und Euskirchen tätig waren und unsere gemeinsamen Werte mit Leben füllen!

Wir wünschen viel Freude beim Lesen…

Sven Pennings
Geschäftsführer

1 AGIT – in der Region, für die Region und darüber hinaus

1.1 Beratungsleistungen der AGIT

Gründungswillige, Start-ups und Bestandsunternehmen mit einem Innovationsvorhaben werden von der AGIT umfassend und individuell unterstützt: Von der Ideenphase bis zur Etablierung am Markt bzw. zur Markteinführung der eigenen Produkte. Die Beratungsinhalte reichen von der Bewertung der Markfähigkeit neuer Ideen und Prototypenbau, über den Erwerb von Schutzrechten wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Designs bis hin zu Forschungs- und Entwicklungskooperationen. Einen Schwerpunkt bildet die Unterstützung bei Fragen rund um Finanzierung und Fördermöglichkeiten. Ergänzt werden die Dienstleistungen durch fachlich vertiefende Informationsvorträge, Workshops und Events für alle Zielgruppen.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **149 Start-ups, Scale-ups und technologieorientierte Unternehmen** intensiv beraten und begleitet. 65 Beratungen adressierten Start-ups, aus denen bisher **25 Gründungen** hervorgegangen sind. Das geplante Investitionsvolumen der Gründungsberatungsfälle liegt bei rund 8,8 Millionen Euro und soll laut der entsprechenden Geschäftskonzepte rund 60 Arbeitsplätze schaffen. Im Bereich Innovation und Wachstum wurden **84 Beratungen** durchgeführt. Diese werden laut ihren Förderanträgen bzw. Konzepten mit einem Investitionsvolumen von 2,3 Millionen Euro einhergehen und 216 neue Arbeitsplätze schaffen. Der Großteil aller beratenen Gründer:innen und Unternehmen gehört der Branche Produktionstechnologien an, gefolgt von Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK), Life Sciences und Automotive.

Bei einem durchschnittlichen Zeitaufwand pro Beratungsfall von zehn Stunden, ergaben sich insgesamt 1.490 Beratungsstunden für die Kern-Zielgruppe.

Wir freuen uns, dass die AGIT uns mit Agrippa zusammengebracht hat, um ein gemeines Innovationsprojekt durchzuführen, für welches wir dann auch einen „Innovation Voucher" im Rahmen von ET2SMEs gewinnen konnten. Darüber hinaus begleitet uns die AGIT schon seit unserer Gründung in vielen wichtigen Fragen, so z. B. im Wachstum, in der Entwicklung neuer Businessmodelle und aktuell auch beim Follow-up aus dem Projekt und der Fragestellung der weiteren Geschäftsfeldentwicklung. Wir sind froh, die AGIT mit ihrer Expertise seit vielen Jahren begleitend an unser Seite zu haben.

Dr. Martin Riebe, Geschäftsführer, Incoretex GmbH

AGIT-Beratungstage im digitalHUB

Einmal monatlich bietet die AGIT Sprechstunden für Start-ups im digitalHUB Aachen an. Die Beratungen umfassen insbesondere Ideenbewertung, Schutzrechtserwerb und -finanzierung sowie alle Themen der Gründung und des Wachstums mit einer Innovation.

GründerRegion Aachen

Als eine von 13 Träger:innen gestaltet die AGIT über die GründerRegion Aachen aktiv das Gründungsgeschehen mit und bringt sich für Start- und Scale-ups ein. Mit der gemeinsamen Initiative AC²-Gründung, Wachstum, Innovation wurden 2023 in allen drei Kategorien Gründer:innen und Unternehmer:innen unterstützt. Bei den **AC²-Gründungs- und Wachstumsabenden** hielt die AGIT u. a. Fachvorträge und bot der Zielgruppe ihr Know-how an. Durch Coachings und Begutachtungen bzw. Bewertungen von Business- und Wachstumsplänen im Rahmen der **AC²-Wettbewerbe** wirkte die AGIT erneut bei der Auswahl der vielversprechendsten Ideen mit.

Im Rahmen der AC²-Initiative wurden im Januar der **AC²-Innovationsabend** und im Dezember der **AC²-Innovationstag** von der AGIT konzipiert und durchgeführt. Die Veranstaltung **AC²-Start & Scale** der GründerRegion Aachen wurde 2023 zum zweiten Mal mit der AGIT als Co-Veranstalterin organisiert. Dabei konnte die AGIT fünf Start- bzw. Scale-ups als Pitchende und zehn Business Angels / Venture Capital-Geber gewinnen, die wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung mit mehr als 300 Teilnehmenden beigetragen haben.

Weitere Unterstützungsformate für Start- und Scale-ups

Die AGIT ist im Rahmen des Förderprogramms **Gründerstipendium NRW** als Jurymitglied aktiv. In vier Jurysitzungen wurden jeweils bis zu acht Gründungsvorhaben bewertet, womit die AGIT die Umsetzung des NRW-Förderprogramms unterstützt.

2023 wurde die **Start-up-Week** zum zweiten Mal in Folge vom digitalHUB Aachen und weiteren Partner:innen ausgerichtet. Eine der Veranstaltungen wurde von der AGIT unter dem Motto „How to get smart money – Angel talks and discussion" angeboten. 59 Interessierte kamen in das Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT), wo sieben Business Angels und vier Best-practice Start-ups verdeutlichen konnten, worauf es bei der Akquise von Investor:innen und in der Start-up Phase von erfolgreichen Gründungen ankommt. Zusätzlich wurde ein Pitch-Training angeboten.

„How to get smart money – Angel talks and discussion" im ZBMT

Ein weiterer Schwerpunkt bei AGIT-Veranstaltungen ist die fachliche Begleitung im Erwerb von gewerblichen Schutzrechten wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Design. 2023 wurden vier **Patentsprechtage** mit 40 Beratungen durch Expert:innen der AGIT und des Patent- und Normenzentrums der RWTH Aachen University sowie durch Patentanwält:innen und Innovationsberater:innen der ZENIT GmbH durchgeführt.

Berichteten beim Welttag des Geistigen Eigentums über ihre Erfahrungen und Strategien (v.l.n.r.): : Stephanie Erkelenz (PNZ), Moderatorin Helga Hermanns, Alexandra Gier (HWK), Sonja Labitzke (Boneguard GmbH) und Dr. Susanne Ruffert (PNZ)

Am **World Intellectual Property Day (WIP Day)** veranstaltete die AGIT im April 2023 gemeinsam mit dem Patent- und Normenzentrum der RWTH Aachen University (PNZ), der IHK Aachen und der HWK Aachen den Event „Women and IP – Kreative Köpfe aus der Region" zu Realisierungsmöglichkeiten von Geschäftsideen für Erfinder:innen und Innovator:innen in der Handwerksakademie Gut Rosenberg.

Weitere Veranstaltungen der AGIT für Start-ups und Innovationsunternehmen im Jahr 2023 waren:

- „Tag der Logistik" im Logistikcampus Eschweiler
- „F&E ONSITE!" bei dem Center Connected Industry (CCI) am Campus der RWTH Aachen University und bei dem Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e. V. (DWI)
- „Digital Experience Day" auf dem RWTH Aachen Campus Melaten.

Durch 15 verschiedene Veranstaltungsformate konnten im Jahr 2023 mehr als 650 Personen unmittelbar erreicht werden.

Besuch bei Aucos AG (v.l.n.r.): Patricia Orszulak (AGIT), Frédéric Cormann (Aucos), Florian Wimmenauer (Aucos), Lisa Seidel (AGIT)

1.2 Unternehmensbesuche

Um die Bedarfe und Herausforderungen der regionalen Unternehmen zu identifizieren, persönliche Kontakte aufzubauen und neue Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu initiieren, führt die AGIT proaktive Unternehmensbesuche durch. 2023 fanden insgesamt **80 Besuche bei der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft** statt, bei denen insgesamt 6.400 Mitarbeitende adressiert werden konnten. Die Hälfte der Unternehmensbesuche wurde bei kleinen und mittleren Unternehmen durchgeführt, ein Viertel bei Gründungsunternehmen. Der Fokus lag auf den Leitmärkten Gesundheit / Life Sciences (32 %) und Produktionstechnik / Werkstoffe (29 %), gefolgt von IuK-Technologien (18 %).

Bei ca. 80 Prozent der besuchten Unternehmen konnte unmittelbarer Beratungsbedarfe identifiziert werden, u. a. in den Themen Standortsuche, Wachstumsberatung, Innovationsförderung, Patente sowie Finanzierung und Förderung. Der Bedarf nach weiteren Kontakten und Kooperationen war besonders hoch, weshalb die AGIT große Bemühungen investiert, den Technologietransfer zwischen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen zu verstärken.

Alleine aus den o. g. Unternehmensbesuchen konnten im Jahr 2023 insgesamt **19 individuelle Kooperationsgespräche** zwischen Wissenschaft und Wirtschaft durchgeführt werden.

Besuch bei Voss Health Care (v.l.n.r.): Thomas Welfers (Voss Health Care), Patricia Orszulak (AGIT)

1.3 Messen

Expo Real

2023 waren auf der internationalen Immobilienmesse Expo Real vom 4. bis 6. Oktober in München rund 1.860 Aussteller:innen und knapp 40.000 Teilnehmende aus 70 Ländern vertreten. Die AGIT hat auf dem Gemeinschaftsstand der Euregio Maas-Rhein unter dem Motto **„aachen 1a – drei Länder ein Standort"** mit weiteren 26 Unternehmen und Institutionen die Region einem internationalen Publikum präsentiert. aachen 1a vereint die Themen Wissenschaft, Wohnen und Gewerbe. Mit rund 150 Akteur:innen vor Ort und verschiedenen Programmpunkten besuchten zahlreiche Teilnehmende den Messestand und die Stages mit u. a. dem Dialogforum „Standortimpulse aachen 1a – Region im (Struktur-)Wandel".

Die Expo Real hat deutlich gezeigt, dass die Immobilienwirtschaft vor großen Herausforderungen, aber auch vor besonderen Potenzialen steht. Hierzu konnten zahlreiche Gespräche geführt und wichtige Kontakte geknüpft werden, die die Region Aachen weiterbringen werden.

Besonderes Highlight war das Dialogforum **„Aviation im Rheinischen Revier – wenn Ihre Immobilieninvestitionen abheben"**, welches von der AGIT im Auftrag der Städte-Region Aachen, dem Kreis Düren und der Stadt Mönchengladbach organisiert und durchgeführt wurde. Ziel des Forums war es, die Investitionspotenziale, die sich in den nächsten Jahren aus den drei Luftfahrtstandorten im Rheinischen Revier ergeben werden, zu beleuchten. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Ministerin Ina Scharrenbach MdL (Ministerium Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW), Dr. Martin Metscher (Leiter Technologie-Management der MTU Aero Engines AG) und Peter Adrian (Vorstandsvorsitzender der TRIWO AG) wurden wichtige Statements formuliert.

ARR-Forum (v.l.n.r.): Peter Adrian (TRIWO AG), Michael F. Bayer (IHK Aachen), Gisela Kohl-Vogel (IHK Aachen), Bürgermeister Roger Nießen (Stadt Würselen), Dr. Martin Metscher (MTU Aero Engines AG), Bürgermeister Ralf Claßen (Gemeinde Aldenhoven), Ina Scharrenbach MdL (MHKBD NRW), Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier (StädteRegion Aachen), Oberbürgermeister Felix Heinrichs (Stadt Mönchengladbach), Landrat Wolfgang Spelthahn (Kreis Düren), Sven Pennings (AGIT mbH)

aachen

expo real 2023

Offizielle Standeröffnung von aachen 1a

>> Seite 14

Auf der internationalen Immobilienmesse Expo Real in München präsentierte die AGIT unter dem Motto „aachen 1a – drei Länder ein Standort" mit weiteren 26 Unternehmen und Institutionen die Region einem internationalen Publikum.

Polis Convention

Die AGIT war 2023 erneut auf der Polis Convention als Ausstellerin und Standpartnerin am Gemeinschaftstand der Zukunftsagentur Rheinisches Revier vertreten. Auf der Messe für Stadt- und Projektentwicklung, die am 26. und 27. April in Düsseldorf stattfand, waren rund 315 ausstellende Unternehmen, Städte, Regionen, Planungsbüros, Initiativen und Start-ups und rund 6.800 Besucher:innen präsent. Vielfältige, spannende Gespräche wurden geführt und Kontakte geknüpft, spannende Diskussionsforen und Vorträgen besucht, die neuen Input und Ideen für die Region Aachen bringen werden.

Die AGIT auf der Polis Convention in Düsseldorf (v.l.n.r.): Lisa Seidel und Patricia Orszulak (beide AGIT)

1.4 Ansiedlungs- und Investorenberatung

Die AGIT unterstützt Unternehmen aus dem In- und Ausland bei ihrer Suche nach einem geeigneten Standort in der Region Aachen. 2023 wurden **87 Unternehmen** bei ihrer Standortsuche oder einer Verlagerung begleitet und beraten. Obwohl die Zahl der Anfragen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist, wurden **19 Unternehmen** bei einer Investition durch die AGIT erfolgreich bis zur Ansiedlung begleitet.

Ein Teil der Anfragen musste aufgrund fehlender Flächenangebote, insbesondere Grundstücke, abgelehnt werden. Im Jahr 2023 erhielt die AGIT **25 internationale Anfragen**; dies entspricht etwa dem Niveau des Vorjahres. Durch die enge Kooperation mit der RWTH Aachen University und der FH Aachen liegt der Anteil der betreuten Start- und Scale-ups bei ca. 21 Prozent. Junge, innovative Unternehmen wie z. B. Plasma Additive GmbH i.G., BioThrust GmbH, HPL Technologies GmbH und Photonic-parts GmbH, haben sich 2023 in der Technologieregion Aachen mit Unterstützung der AGIT und der kommunalen Wirtschaftsförderungen angesiedelt.

Hibot Corporation is a spin-off from the Tokyo Institute of Technology that specializes in the development and production of AI-driven robots for industrial infrastructure inspection and maintenance. We contacted AGIT because we were looking for a location in the Aachen region to establish a new base, hibot europe GmbH, for the global expansion of the Robot-as-a-Service business model. We also plan to establish research and development activities due to the high competence density of university facilities. AGIT provided us with comprehensive and competent advice throughout the relocation process. They sent us general information tailored to our needs. Furthermore, AGIT found a property that met our specific requirements and thus played a decisive role in the successful establishment of our subsidiary company in Aachen.

Michele Guarnieri, Mitbegründer und geschäftsführender Direktor HIBOT-Roboter

---

Bei der Betreuung von Unternehmen aus speziellen Branchen wie Wasserstoff- und Lasertechnologie hat die AGIT erneut eng mit Initiativen wie dem **HYDROGEN HUB** Aachen und der **LASER.region.AACHEN** zusammengearbeitet. Dies ermöglichte insbesondere Unternehmen von außerhalb der Region, sich ein branchenspezifisches Bild von den regionalen Kompetenzen zu machen.

Einige der im Jahr 2023 betreuten Unternehmen hatten die Dienstleistungen der AGIT bereits in der Start-up-Phase in Anspruch genommen, wie zum Beispiel die Trailer Dynamics GmbH, heute in Eschweiler ansässig, und die in der Batteriebranche tätigen Unternehmen Cylib GmbH und Voltfang GmbH.

Links: Besuch einer Delegation aus Ansan in der StädteRegion Aachen; rechts: Die Kooperationsvereinbarung in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft zwischen der StädteRegion Aachen und der koreanischen Stadt Ansan aus dem Jahr 2018 wurde von Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier (links im Bild) und Ansans Bürgermeister Min-Geun Lee im April 2023 erneuert

1.5 Auslandsaktivitäten

Delegation aus der StädteRegion Aachen in Ansan

Korea

Die Korea-Aktivitäten, die die AGIT im Auftrag der StädteRegion Aachen durchführt, konnten nach Ende der Pandemie im Jahr 2023 wieder in vollem Umfang aufgenommen werden.

Die Weiterentwicklung des „Korea Germany Technology Cooperation Center“ (KGTCC) im Technologiepark Herzogenrath (TPH) wurde von der AGIT weiterhin unterstützt. Nachdem das Center im Jahr 2020 angesiedelt werden konnte, sind mittlerweile **15 koreanische Unternehmen im Center** aktiv, die von Herzogenrath aus den deutschen Markt erschließen, Kooperationen mit Unternehmen eingehen und Forschungskooperationen initiieren.

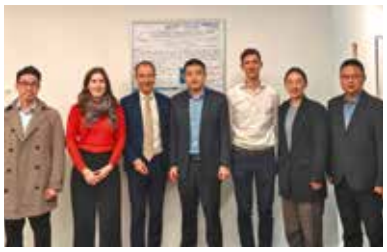
Im Jahr 2023 besuchten **vier Delegationen aus Korea** die Region Aachen. Die Besuchsprogramme wurden von der AGIT mit individuellen Institutsbesuchen und Gesprächen mit Vertreter:innenn des KGTCC gestaltet. Die AGIT konnte bereits aktiv Kontakte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft herstellen und koreanische Unternehmen bei der Kontaktanbahnung mit der Hochschule unterstützen.

Im Juni 2023 reiste eine Delegation unter Führung des Städteregionsrates Dr. Tim Grüttemeier nach Südkorea. Neben den Fraktionsvorsitzenden der StädteRegion Aachen nahmen Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und der IHK Aachen teil, um sich mit Ansans Bürgermeister, politischen Vertreter:innen und diversen Unternehmen zu möglichen Kooperationen auszutauschen. Im Oktober 2023 erfolgte der Besuch eines koreanischen Unternehmensvertreters in der Region Aachen, welcher, nach Gesprächen im Juni, ein konkretes Bild vom hiesigen Forschungs- und Entwicklungspotenzial erhielt. Die AGIT engagiert sich im Rahmen einer möglichen Ansiedlung des Unternehmens.

China

Im Auftrag der Stadt Aachen und mit Unterstützung von IHK Aachen, RWTH Aachen und FH Aachen betreibt die AGIT Standortmarketing in China. Seit 2008 werden die Aktivitäten der Partner:innen im so genannten **Aachen China Office** koordiniert und zusammengeführt. Neben der Ansiedlung chinesischer Unternehmen in Aachen steht die Festigung des China-Netzwerks innerhalb der Region sowie mit Aachens Partnerstadt Ningbo im Mittelpunkt der Aktivitäten. Zwei chinesische Unternehmen, die sich für den Investitionsstandort Aachen interessierten, wurden von der AGIT vor Ort betreut und begleitet.

Im Juni 2023 war eine Delegation aus Ningbo zu Gast in Aachen und wurde von Vertreter:innen der Stadt Aachen und der AGIT empfangen. Im November 2023 waren Vertreter:innen des in Ningbo ansässigen Zhejiang Electric Drive Innovation Institutes in Aachen. Es fanden Gespräche mit verschiedenen Instituten der RWTH Aachen University im Bereich der Elektromobilität statt, die von der AGIT organisiert wurden. Ziel ist es, Kooperationen sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf unternehmerischer Ebene zu initiieren.



Vertreter:innen des chinesischen Unternehmens ZTT in Aachen

Vertreter:innen des Zhejiang Electric Drive Innovation Instituts besuchten Prof. Dr. Kai-Uwe Schröder, Leiter des Instituts für Strukturmechanik und Leichtbau (SLA)

1.6 AGIT meets Aviation im Rheinischen Revier

Das Thema Aviation im Rheinischen Revier hat im Jahr 2023 deutlich an Fahrt aufgenommen. Seit dem 1. Januar 2023 ist die AGIT offiziell Gesellschafterin der Forschungsflugplatz Würselen-Aachen GmbH und untermauert ihre Ambitionen im Themenfeld Luftfahrt somit sehr deutlich.

Im Februar fand ein offizieller Besuch in der DLR-Einrichtung „Technologien für Kleinflugzeuge“ statt. Vorgestellt wurden diverse Forschungsprojekte, die teilweise bereits jetzt ein Potenzial für eine Ausgründung vorweisen.

Besuch beim DLR (v.l.n.r.): Dr. Gerrit von Borries (DLR KF), Dirk Kalinowski (AeroSpace.NRW), Lisa Seidel (AGIT), Prof. Dr.-Ing. Eike Stumpf (RWTH-ILR), Robert Heggemann (HEGGEMANN AG), Dr.-Ing. Markus Fischer (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.), Olga Mann und Otto Alef (beide BMWK), Prof. Dr.-Ing. Kai-Uwe Schröder (RWTH-SLA), Dr. Norbert von Thienen (MWIKE NRW), Ruth Roelen (Forschungsflugplatz Würselen-Aachen), Marc Knisch (SEW – Stadtentwicklung Würselen GmbH & Co KG), Prof. Dr.-Ing. Peter Dahmann (FH Aachen)

STRUKTURWANDEL RHEINISCHES REVIER

AVIATION IM RHEINISCHEN REVIER — AUSTAUSCH DER LUFTFAHRTINITIATIVEN
IM STRUKTURWANDEL WIRD FORTGESETZT!

Ökosystem ARR (v.l.n.r.): David Bongartz (WFMG), Sebastian Albring (StädteRegion Aachen), Ruth Roelen (FAM), Albert Liesen (DLR), Marc Knisch (SEW), Gerrit von Borries (DLR), Peter Dahmann (FH Aachen), Lisa Seidel (AGIT), Andreas Ungar (Flughafen MGL), Elke Hohmann (ZRR), Patrick Kapellmann (WFMG), David Osten (Flughafen MGL), Kai-Uwe Schröder (RWTH Aachen University), Ina Preuß (MUNV), Sven Pennings (AGIT)

Im Jahr 2023 wurden intensive Gespräche und Abstimmungen mit den Akteur:innen im Rheinischen Revier vor dem Hintergrund der strategischen Konzeptionierung und zur Realisierung der geplanten Maßnahmen unter dem Dach „Aviation im Rheinischen Revier (ARR)“ geführt. Dabei soll u. a. das durch die AGIT initiierte Vorhaben, die Schaffung der notwendigen Infrastruktur durch das sog. **„Aviation Innovation Center“ (AIC)** als Kickstarter und Beschleuniger, zentrale Funktionen am Forschungsflugplatz Würselen-Aachen sowie darüber hinaus übernehmen. Das AIC soll pars pro toto für die Entwicklung einer neuen und nachhaltigen Luftfahrt „Made in NRW“ stehen.

Im April hat die AGIT mit finanzieller Unterstützung der StädteRegion Aachen einen Vernetzungsworkshop mit Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie dem Netzwerk AeroSpace.NRW durchgeführt, um den aktuellen Status der eingereichten Projekte zu eruieren und gemeinsam die notwendigen nächsten Schritte zu definieren. Hieraus entstanden sind regelmäßige Austausche des Ökosystems ARR, welche durch die Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) begleitet werden.

Bei diversen Veranstaltungen, Workshops und Austauschen mit Politik und Verbänden konnte die Vision von Aviation im Rheinischen Revier vorgestellt werden.

Sven Pennings und Lisa Seidel nahmen Platz im Flugtaxi SkyCab

Sven Pennings präsentierte die Vision des Aviation Innovation Centers (AIC)

Fraktionen zu Besuch am Forschungsflugplatz Würselen-Aachen

Elf Partner:innen und 20 Praxispartner:innen haben im Projekt Care and Mobility Innovation (CMI) eine Innovationsstrategie entwickelt und Lösungen geschaffen, um gut versorgt und intelligent mobil am Innovationsstandort Region Aachen zu leben

2 Projekte

2.1 Care and Mobility Innovation – In Zukunft gut versorgt und intelligent mobil

Das Projekt Care and Mobility Innovation (CMI), das finanziell durch das Land NRW und die EU unterstützt wurde, wurde Ende März 2023 äußerst erfolgreich abgeschlossen. Aus mehr als drei Jahren Projektarbeit ist ein regionales Netzwerk entstanden mit dem Ziel, Innovationen aus der Region, für die Region, und in die Region zu bringen. Zahlreiche Projekte wurden begleitet und in die Wege geleitet: Von den Routen der Innovation, eine Veranstaltungsreihe, die die AGIT maßgeblich konzipiert hat, der Fachkräfte-Imagekampagne #myhealthcareer, über die verschiedensten Innovationspartnerschaften mit Projekten wie zum Beispiel upstair, xRMed und TACIRA, bis hin zur Etablierung telemedizinscher Anwendungen im Notarztsystem, in Alten- und Pflegeheimen und in der Paliativversorgung.

Im Projektwettbewerb „**EFRE.Stars Nordrhein-Westfalen 2023“** wurde CMI unter den fünf überzeugendsten Vorhaben auf den zweiten Platz gewählt.

Mit **Care for sustainable Innovation** hat die AGIT 2023 mit weiteren neun Partner:innen und zahlreichen assoziierten Partner:innen einen Projektantrag im Rahmen des Aufrufs „Regio.NRW – Transformation“ bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. FuE-Kompetenzen der Hochschulen, Start-ups und Unternehmen in der Region Aachen sollen systematisch vernetzt und umgesetzt werden, um die digitale und nachhaltige Transformation in der Gesundheitswirtschaft und den verbundenen Branchen cross-innovativ zu realisieren. Dabei sollen mit den Feldern innovative Medizin, Gesundheit und Life Sciences, Umweltwirtschaft und Circular Economy, vernetzte Mobilität und Logistik sowie Energie und innovatives Bauen gleich vier der Innovationsfelder der Innovationsstrategie 2021 bis 2027 des Landes Nordrhein-Westfahlen bearbeitet werden.

Im Rahmen des reACT-Workshops im Juni 2023 referierte Dr. Michael Klöppels (Bösl Medizintechnik GmbH) zum Thema „Wie bringt man ein Medizinprodukt auf den Markt?"

2.2 reACT

Im Rahmen des Projektes reACT (resorbierbare, medizinische Lösungen aus der Aachener Technologieregion), welches gemeinsam mit 20 Partner:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft durchgeführt wird, werden innovative Lösungen in der Produktentwicklung mit resorbierbaren Materialien entwickelt. Die AGIT untersucht mit wissenschaftlichen Analysen die besonderen Bedürfnisse der Medizintechnikunternehmen und entwickelt neue Guidelines für die gezielte Businessplanerstellung und Entwicklung von neuen Geschäftsmodellentwicklungstools.

Flankiert werden die Projektmaßnahmen durch die Mitwirkung bei Aktivitäten und Fachveranstaltungen des MedLife e. V. Die AGIT hat bei den sog. **Expert-Meet-Up-Veranstaltungen** mitgewirkt und erstmals in der Reihe einen Event zum Thema „Patent- und Schutzrechtsverwertung" im Dezember 2023 im Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) organisiert. Im Juni 2023 führte die AGIT einen Fachworkshop mit 21 Medizintechnikunternehmen zum Thema „Herausforderungen für Medizintechnik-Start-ups, Produktentwicklung, Zulassungskriterien, klinische Studien" durch.

2.3 Einstein-Teleskop

Das Einstein-Teleskop (ET), um das sich die Region Aachen im Drei-Länder-Eck mit besten Erfolgsaussichten bewirbt, bietet gerade für den technologieorientierten Mittelstand, für High-Tech-Scale-ups, aber auch für die zahlreichen Ingenieurbüros ausgezeichnete wirtschaftliche Perspektiven. Die finale Standortentscheidung für den rund zwei Milliarden Euro teuren Gravitationswellendetektor der dritten Generation wird voraussichtlich Anfang 2026 fallen. Die AGIT arbeitet bereits heute gemeinsam mit zahlreichen niederländischen, belgischen und deutschen Akteur:innen intensiv daran mit, diese hochkarätige Forschungseinrichtung in die Grenzregion zu holen.

Die AGIT hat sich nicht nur federführend an der Etablierung einer dauerhaften Abstimmungs- und Kooperationsstruktur zwischen Wirtschaft und Forschung (Industrial

Advisory Board – ET IAB) beteiligt, sondern gemeinsam mit ihren Partner:innen wird sie auch über das Projekt hinaus für dessen Fortbestand sorgen. Außerdem wurde der Aufbau eines zentralen Informationspunktes rund um das ET in der Euregio Maas-Rhein (CIP ET MR) unterstützt. Die AGIT war Mitorganisatorin einer Großveranstaltung im November 2023 in Lüttich, auf der der aktuelle Stand zur Bewerbung der Drei-Länder-Region um das Einstein-Teleskop sowie die Ergebnisse zweier maßgeblicher Projekte zur Etablierung dieser weltweit führenden Einrichtung zur Gravitationswellenforschung vorgestellt wurden.

Als Astrophysiker in der Grundlagenforschung ist mir die Welt der Unternehmen eher fremd. Doch mit meinem neuesten Projekt, dem Einstein-Teleskop, war schnell klar, dass wir die vielfältigen technischen Herausforderungen ohne Unterstützung aus Industrieunternehmen nicht meistern werden und dass wir andererseits viele technische Entwicklungen vorantreiben, die durchaus auch außerhalb unseres Projekts Anwendungen finden können. In dieser Situation war die Unterstützung der AGIT Gold wert. Mit ihrem weiten Netzwerk zu Industrieunternehmen waren schnell hilfreiche Kontakte geknüpft, die zu vielfältigen Kooperationen geführt haben, die auch meine eigenen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten entscheidend vorangebracht haben. Ich freue mich auf weitere Jahre der Kooperation mit der AGIT.

Prof. Dr. Achim Stahl, Professor für Experimentalphysik an der RWTH Aachen University

ET2SMEs

Gemeinsam mit sechs Voll- und sechs assoziierten Partner:innen aus der erweiterten Euregio Maas-Rhein hat die AGIT das mit einem Gesamtvolumen von 2,42 Millionen Euro ausgestattete, grenzüberschreitende Projektvorhaben ET2SMEs (ET to Small and Medium-sized Enterprises) geleitet und mit großem Erfolg zum Jahresende 2023 abgeschlossen. Nukleus des Projektes bildete ein Innovationsgutschein-System für KMU, mit dem Einstein Teleskop-relevante Projektvorhaben eine Förderung von bis zu 50.000 Euro erhalten konnten. Neben einer innovativen und marktorientierten Projektidee zählte die enge Zusammenarbeit mit mindestens einem grenzüberschreitenden Partner-KMU zu den Vorbedingungen (Stichwort: Co-creation). Auf Basis von neun Projektaufrufen im Laufe des Jahres 2022 konnten bis Herbst 2023 insgesamt **elf ET2SMEs-Innovationsprojekte** erfolgreich realisiert werden. Das Gesamtvolumen dieser KMU-geführten Projekte lag bei 1,11 Millionen Euro bei einem Förderanteil von 531.350 Euro. Insgesamt konnten auf diese Weise 23 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Scale-ups in der Drei-Länder-Region bei ihren FuE-Projekten unterstützt werden, darunter alleine acht Unternehmen aus der Region Aachen.

Voucher-Übergabe im Februar 2023 an Ingenium bv und TLK Energy GmbH

Gemeinsam mit den Partnerprojekten E-TEST (Euregio Maas-Rhein) sowie ETpathfinder (Flandern-Niederlande) hat das Projekt KMU zahlreiche weitere Mehrwerte an die Hand gegeben. So können sich Unternehmen regelmäßig über neue Ausschreibungen

ET2SMEs Online-Plattform: Hier können sich alle ET-relevanten Akteur:innen mit Ihren individuellen Infoprofilen präsentieren

rund um die bereits in der Region laufenden Projekte informieren oder sie konnten auf zahlreichen Veranstaltungen (Technologieworkshops) neue Netzwerke zu ET-relevanten Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Euregio und darüber hinaus knüpfen. Auch nach Projektende (Dezember 2023) werden Maßnahmen fortgeführt:

- Im **Onlinekatalog der ET Technologien** finden Unternehmen für jede der in Bau und Betrieb des Einstein-Teleskops erforderliche Instrument- und Geologie-Technologie die konkreten technologischen Herausforderungen, die laufenden FuE-Projektvorhaben, die weiteren Entwicklungsbedarfe sowie die Ansprechpartner:innen in Forschung und Wirtschaftsförderung, an die sie sich wenden können (https://et2smes.eu/et-technologies-catalogue/).

- Mit dem **ET2SMEs Mapping-Tool** wurde eine neuen Online-Plattform mit derzeit 382 Akteur:innen geschaffen, die das in der Grenzregion bereits vorhandene ET Technologie-Know-how transparent macht und das ET Community-Building fördert (https://et2smes.eu/mapping/) .

- Das **ET Industrial Advisory Board** als regelmäßige grenzüberschreitende Austauschbörse zwischen ET-relevanten Forschung, Unternehmerschaft und öffentlicher Hand im Drei-Länder-Eck wird, solange wie sinnvoll und erforderlich weiter fortgeführt.

Zum gemeinsamen Kick-out-Event von ET2SMEs und E-TEST am 21. November 2023 in Lüttich (B) wurden nicht nur die Resultate dieser Projekte präsentiert. Im Vordergrund der Veranstaltung mit ca. 230 Teilnehmenden aus Politik, Wirtschaft, Forschung und öffentlicher Hand stand außerdem die Vorstellung des Status quo der gemeinsamen Bewerbung der Drei-Länder-Region als Standort für das Einstein-Teleskop durch das ET-Büro in Maastricht.

Impressionen vom Kick-out Event am 21. November 2023 in Lüttich (B)

2.4 Perspektiven der grenzüberschreitenden KMU-Zusammenarbeit

Gemeinsam mit den Partner:innen LIOF (Niederländisch-Limburg), POM Limburg und VLAIO (Flandern), Wallonie Entreprendre (Wallonie) und NMWP Management GmbH (NRW) hat die AGIT im Herbst 2023 bei der INTERREG-Verwaltungsbehörde ein neues, wegweisendes Projekt zur Förderung von KMU im Rahmen des INTERREG VIA-Programms Maas-Rhein 2021 – 2027 vorgelegt: **SME Transition Innovation Partner Projects (STIPP)**. Ziel des Programms zur KMU-Innovationsförderung ist es, basierend auf der sehr erfolgreichen Resonanz des ET2SMEs-Projekts, KMU noch stärker direkt an einer INTERREG-Förderung partizipieren zu lassen und auch multilaterale Innovationsprojekte (mit mehreren KMU-Partnern) zu verwirklichen

Zur Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Wirtschaftsförderung der Euregio Maas-Rhein wurden die regelmäßigen Arbeitstreffen mit wichtigen euregionalen Partnerorganisationen, darunter LIOF, Parkstad Limburg und WfG Ostbelgien fortgeführt. Außerdem sind die AGIT und der Region Aachen Zweckverband weiter an der Umsetzung der „EMR 2030 Strategie für Wirtschaft und Innovation“ beteiligt, bei der eine kontinuierlichere grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf strategisch wichtigen Feldern angestrebt wird.

2.5 Zukunftscluster NeuroSys

Der NeuroSys Zukunftscluster ist Teil der Initiative Clusters4Future, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Vision des Zukunftsclusters ist es, neuartige Hardware für Anwendungen in der künstlichen Intelligenz (KI) zu entwickeln und die Region Aachen als einen weltweit führenden Standort in diesem Feld zu etablieren. NeuroSys umfasst ein breites transdisziplinäres Spektrum von Fachwissen: Physiker, Material- und Neurowissenschaftler, Ingenieure und Informatiker decken die technischen Fragestellungen ab und entwickeln gemeinsam mit Wirtschaftswissenschaftlern Innovationen. Parallel dazu schlagen Experten aus der Ethik und der Soziologie die Brücke in die Gesellschaft und die Politik. Beteiligt an dem Projekt sind die RWTH Aachen University, das Forschungszentrum Jülich und das NRW Landesinstitut AMO GmbH. Unternehmen und Institutionen des Großraums Aachen ergänzen den Cluster, wobei letztere den direkten Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft ermöglichen. Insbesondere dieser Aspekt wird von einem Beirat begleitet, der aus überregionalen und namhaften Großunternehmen besteht. Seit Oktober 2023 ist auch die AGIT, vertreten durch Sven Pennings, Beiratsmitglied und bringt ihre Expertise zum Technologietransfer ein.

Nina Walkenbach (AGIT) und Prof. Dr. Stefan Böschen (Human Technology Center HumTec der RWTH Aachen University) beim Workshop zum Strategy Mapping im Rahmen der Statuskonferenz des Zukunftsclusters NeuroSys

Juryvorsitzender Landrat Stephan Pusch (links), Kreis Heinsberg, überreichte die Innovationspreisskulptur an Frank Kolvenbach (Mitte), Geschäftsführer, und Andreas Köller, Prokurist, beide PAPSTAR Solutions GmbH

3 Besondere Veranstaltungen und Auszeichnungen

AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

AC²-Innovationspreis Region Aachen 2023

Mit dem AC²-Innovationspreis wird ein Unternehmen, eine Einrichtung oder eine Person aus der Region Aachen ausgezeichnet, die sich um die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Region Aachen verdient gemacht hat. Der Preis wird von der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen und den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg ausgelobt. Die Koordination des gesamten Prozesses erfolgt durch die AGIT.

Im Jahr 2023 erhielt die Papstar Solutions GmbH aus Kall im Kreis Euskirchen den AC²-Innovationspreis Region Aachen. Das Unternehmen hat das nachhaltige Gesamtkonzept „Zero Waste" für Cateringgeschirr und -besteck auf Veranstaltungen entwickelt. Damit wird nachhaltiges Catering bei Events möglich, ohne dass Abfälle durch Geschirr und Besteck entstehen. Mit dem Unternehmen Schönmackers wird durch den Einsatz eines Bio-Konverters eine Faseraufbereitung des gebrauchten Einmalgeschirrs erreicht. Der so gewonnene Sekundärrohstoff wird anschließend zu Pappe weiterverarbeitet, die in der Industrie zum Einsatz kommt.

Die feierliche Preisverleihung fand im Juni 2023 unter der Schirmfrauschaft von Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, statt.

Unser Nachhaltigkeits- und Kreislaufkonzept „Zero Waste" für Cateringgeschirr und -besteck auf Veranstaltungen wurde in diesem Jahr mit dem AC²-Innovationspreis Region Aachen ausgezeichnet. Wir haben uns sehr über die Auszeichnung und Würdigung unseres Nachhaltigkeitsansatzes gefreut. Diese besondere regionale Anerkennung ist uns eine große Ehre und zugleich Motivation den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen. Über den gesamten Innovationspreisprozess wurden wir bestens von der AGIT betreut. Darüber hinaus ist die AGIT für uns eine wichtige Partnerin um uns in der Region weiter zu vernetzen, beispielsweise mit möglichen Kooperationspartner:innen aus Hochschule und Forschung.

Frank Kolvenbach, Geschäftsführer der PAPSTAR Solutions GmbH

Die ACCURE Battery Intelligence GmbH, Preisträgerin des AC²-Innovationspreis Region Aachen 2022, erhielt 2023 den mit 50.000 Euro dotierten NRW.Innovationspreis in der Kategorie „innovation2business“. Ausgezeichnet wurde das Tandem Professor Dirk Uwe Sauer, RWTH Aachen University, und Dr. Kai-Philipp Kairies, Geschäftsführer der ACCURE Battery Intelligence GmbH. Das Unternehmen hat eine Cloud-Plattform entwickelt, die es ermöglicht, Batterien effizienter, nachhaltiger und sicherer zu nutzen. Der Vorschlag, die ACCURE Battery Intelligence GmbH auszuzeichnen, wurde von der AGIT zusammen mit dem Region Aachen Zweckverband eingereicht. Auch der Publikumspreis „innovation4transformation“, dotiert mit 25.000 Euro, ging in die Region Aachen. Lilian Schwich, Gründerin und Geschäftsführerin der cylib GmbH, setzte sich mit ihrem Pitch gegen zwei weitere Nominierte durch.

Freuten sich über den NRW.Innovationspreis (v.l.n.r.): Dr. Kai-Philipp Kairies (ACCURE Battery Intelligence GmbH), Nina Walkenbach (AGIT), Dr. Johannes Palmer und Dr. Georg Angenendt (beide ACCURE Battery Intelligence GmbH)

Seit vielen Jahren stehen wir in engem Kontakt mit der AGIT, die uns mit wertvoller Beratung und Unterstützung auf unserem erfolgreichen Weg begleitet. Dass wir von der AGIT auch als Kandidat für den AC²-Innovationspreis Region Aachen vorgeschlagen wurden und schließlich unter die TOP 5 gekommen sind, macht uns sehr stolz.

Dr. Yavuz Murtezaoglu, Geschäftsführer der ModuleWorks GmbH

---

digitalPIONEER Award

2023 wurde die Auszeichnung digitalPIONEER zum fünften Mal verliehen. Dies haben die Mitglieder der Fokusgruppe Region Aachen zum Anlass genommen, die Auswahlkriterien um die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030 zu erweitern, und zusätzlich einen „Sonderpreis Nachhaltigkeit“ auszuloben. Mit Unterstützung der Fokusgruppe und der Jury wurden fünf Unternehmen ausgewählt: Circonomit aus Aachen, Matthias Kaulard aus Simmerath, Simplex Education und Spreat, beide mit Sitz in Aachen, und DeinWerk aus Heinsberg. Die Bekanntgabe bzw. Auszeichnung der Gewinner:innen fand erneut im Rahmen des digitalSUMMIT im September 2023 statt.

Die **Fokusgruppe Region Aachen** wurde durch die AGIT initiiert und koordiniert mit dem Ziel, das Thema Digitalisierung in der gesamten Region Aachen weiter voranzutreiben. An den diesjährigen Gewinner:innen aus der ganzen Region sieht man, dass das Vorhaben Wirkung zeigt. Die Pioniere dienen als Best Practice- Beispiele und sollen andere Unternehmen für das Thema Digitalisierung sensibilisieren. Die Arbeit der Fokusgruppe Region Aachen bildet eine Brücke zu den Angeboten des digitalHUB in die Region Aachen.

Iris Wilhelmi (digitalHUB Aachen), links, und Sven Pennings (AGIT mbH), rechts, zeichneten die Gewinner des digitalPIONEER 2023 aus: Bert und Urs Kaulard (Matthias Kaulard GmbH & Co. KG), Erik Müller (Circonomit GmbH), Carlos Strauff, Yannik Heeren und Ricardo Strauff (alle Simplex Education GmbH), Mattis Klöpper (Spreat), Thorsten Manguay (DeinWerk gGmbH)

Christopher Pavel, Geschäftsführer der Rhein-Nadel Automation GmbH (RNA), gab spannende Einblicke in sein Unternehmen

Digital. Praktisch. Nah.

Die Resonanz auf die Veranstaltungsreihe „Digital. Praktisch. Nah." war so groß, dass sie auch 2023 in Kooperation mit dem „Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland" fortgeführt wurde und Termine bis ins Jahr 2024 hinein festgelegt wurden. Im Jahr 2023 wurden mit den regionalen Partner:innen insgesamt vier Events angeboten. Die Veranstaltung „Digitalisierung und KI in der Zuführtechnik" bei der Rhein-Nadel Automation GmbH im April 2023 wurde von der AGIT organisiert.

Business Break „Unternehmensnachfolge – gesucht, gefunden!"

Business Break

Ziel der Veranstaltungsreihe „Business Break" als gemeinsames Format mit dem Region Aachen Zweckverband ist es, den regionalen Unternehmen möglichst kompakt Informationen zu relevanten Themen von Unternehmen für Unternehmen zu liefern. Im Frühjahr 2023 haben FHM Düren und KISTERS zum Thema „Cybersicherheit für KMU – Invest in die eigene Zukunft" vorgetragen. Ziel war, die Teilnehmenden für das Thema zu sensibilisieren und die Cybersicherheit des eigenen Unternehmens zu hinterfragen und neu aufzustellen. Insbesondere die Erfahrungen der KISTERS AG haben einen positiven Beitrag bei den Teilnehmenden geleistet. Ein zweites Business Break fand unter dem Titel „Unternehmensnachfolge – gesucht, gefunden!" statt. Hierzu haben BKR Aachen Noky & Simon sowie die IHK Aachen, auch im Namen der HWK Aachen berichtet und mögliche Wege für eine Nachfolge aufgezeigt. Insgesamt waren über 70 Teilnehmende bei den diesjährigen Business Breaks vertreten.

Aachener Industrie-Dialog

Industrie-Dialog

Die gemeinsam mit der IHK Aachen und den regionsangehörigen Kreisen unter dem Dach des Industrie-Dialogs ausgerichtete Unternehmensbesuchsreihe „Hallo Nachbar!" wurde 2023 mit Besuchen bei epsotech Germany GmbH (Jülich), INperfection GmbH (Wegberg), Jopp Plastics Technology GmbH (Mechernich), Myrenne GmbH (Roetgen), ReLaix Networks GmbH (Aachen) und Rodriguez GmbH (Eschweiler) fortgesetzt.

Zehn Jahre „Hallo Nachbar!"-Jubiläumsveranstaltung am 30. März 2023 bei der IHK Aachen

Die AGIT zählte zu den Mitorganisator:innen der zehn Jahre „Hallo Nachbar!"-Jubiläumsveranstaltung, die Ende März 2023 bei der IHK Aachen stattfand, und moderierte zwei Diskussionsrunden mit den beteiligten Unternehmen. Im Vorfeld führte die AGIT eine Unternehmensbefragung durch: Seit Start der Besuchsreihe im Jahr 2014, haben insgesamt 47 Unternehmen aus der Region ihre Türen geöffnet und es nahmen über 1.000 Fach- und Führungskräfte an den Veranstaltungen teil.

Tag der Logistik

Am „Tag der Logistik" war die AGIT mit dem Center Connected Industry (CCI) der RWTH Aachen University und rund 50 Teilnehmenden zu Gast im Hammer Logistik Campus Eschweiler. Die Veranstaltung zeigte auf, wie Digitalisierung und KI neue Impulse in der Logistik setzen können und an welchen Lösungen für die Zukunft bei Hammer Advanced Logistics bereits heute gearbeitet wird. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden in spannenden Vorträgen und Workshops einen praxisnahen Einblick in Innovationsprojekte der Logistik 4.0 und die Möglichkeit, sich mit Experten des Themenbereiches zu vernetzen.

Tag der Logistik im Hammer Logistik Campus Eschweiler

ATEC Aachen Technology and Entrepreneurship Congress

Unter dem Motto „Dare the impossible! – Wage das Unmögliche!" fand im Mai 2023 die 13. Auflage des ATEC unter Federführung der RWTH Aachen University statt. Gemeinsam mit GründerRegion Aachen, Stadt Aachen, StädteRegion Aachen und IHK Aachen war die AGIT mit einem Gemeinschaftsstand vor Ort, um neue Kontakte zu knüpfen, bestehende aufzufrischen und vor allem Gründer:innen und Gründungsinteressierten ihre Unterstützungsangebote vorzustellen.

ATEC Aachen Technology Entrepreneurship Congress

Innovation Day '23 des Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland

Im November 2023 fand unter dem Motto „Transformation durch Innovation" der Innovation Day '23 des Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland statt. Die AGIT nahm als Ausstellerin teil und informierte die Besucher:innen zu ihren Angeboten rund um das Thema Innovation und Ansiedlung. Neben Themenvorträgen und Speed-Pitch-Sessions, Design Thinking-Workshops und Lab-Touren, nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch mit Unternehmer:innen, Fachexpert:innen und Innovationstreibenden.

Standort im Fokus

Seit 20 Jahren bietet die Publikation „Standort im Fokus“ (vormals „Gewerbeflächen-Monitoringbericht“) Transparenz und wichtige Trends für Standortentscheidungen .

>> Seite 30

4 Statistische Analysen, Studien und Standortinformationen

Der „Standort im Fokus 2022" steht als Download zur Verfügung unter: https://bit.ly/Standort-im-Fokus-2022

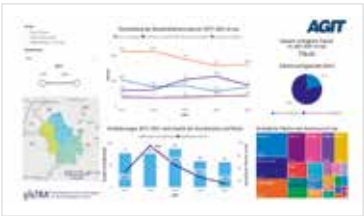
4.1 Standort im Fokus

Die Publikation „Standort im Fokus" schafft nicht nur Transparenz auf dem gewerblichen Grundstücksmarkt auf Ebene der regionsangehörigen Kommunen, sie gibt auch Einblicke in die gewerbliche Immobiliennachfrage und greift wichtige Trends rund um die gewerbliche Standortentwicklung auf.

Die aktuelle Ausgabe bündelt Informationen und Daten für die StädteRegion Aachen und die Kreise Düren und Euskirchen zu einem ganzheitlichen Bericht. Dies sorgt für noch mehr Transparenz und Vergleichbarkeit und erleichtert den Blick über die Grenzen der Gebietskörperschaften hinaus, ohne auf die individuelle Darstellung zu verzichten.

Ein gesonderter Schwerpunkt wurde auf das Thema der **nachhaltigen und insbesondere energieeffizienten Gewerbegebietsentwicklung** gelegt. Wegen der eingeschränkten Flächenverfügbarkeit bedarf es eines schonenden Umgangs mit der limitierten Ressource „Fläche", einer Aufwertung und Erneuerung von Bestandsgebieten sowie einer nachhaltigen und zukunftsfähigen (Weiter-)Entwicklung von Wirtschaftsflächen. Die Analyse ergab, dass insbesondere die Themen Ressourcen- und Energieeffizienz sowohl für Unternehmen als auch Kommunen maßgeblich für die zukunftsorientierte Wettbewerbsfähigkeit sind.

4.2 Gewerbeflächen-Dashboard



Der regionale Gewerbeflächenmarkt auf einen Blick: www.agit.de/fuer-die-region/standortinformationen

Bereits im zweiten Jahr in Folge liefert die AGIT mit dem Gewerbeflächen-Dashboard die wesentlichen Kennzahlen des regionalen Gewerbeflächenmarktes auf einen Blick. Das Dashboard zeigt u. a., wie viele Flächenreserven eine Kommune noch besitzt und wie viel Gewerbefläche verkauft wurde. Die gewerblichen Kennzahlen basieren hierbei auf den Flächenangaben von gisTRA® der vergangenen fünf Jahre und werden fortlaufend aktualisiert. Die interaktive Grafik bietet die Möglichkeit, den gewerblichen Nutzungsstand nach einzelnen Kreisen, Kommunen oder Zeiträumen zu filtern. Diese für die kommunalen Fachämter und politische Entscheidungsträger:innen relevanten Kennzahlen vermittelt das benutzerfreundliche Dashboard sekundenschnell.

Ein Logistik- und Handelsunternehmen hat sich die 13,8 Hektar große Fläche im Gewerbegebiet „Henry-Ford-Straße" in Düren gesichert. In direkter Nachbarschaft befindet sich der bestehende Industriestandort der Neapco Europe GmbH.

Im Erweiterungsgebiet „Baesweiler" stehen nur noch 0,3 Hektar für eine Vermarktung zur Verfügung. 2022 wurden vier Grundstücke mit 1,8 Hektar verkauft und weitere 3,4 Hektar von Unternehmen reserviert.

4.3 Luftbildaufnahmen

Seit 2021 bettet die AGIT hochauflösende Drohnen-Luftbildaufnahmen (Foto und Film) in ihre Vermarktungsunterlagen und Publikationen, wie beispielsweise „Standort im Fokus", ein. Im vergangenen Jahr wurden in elf Kommunen Luftbilder von 13 Gewerbestandorten aufgenommen. Die Drohnenbilder und Videos bieten einen guten Überblick der Einbettung in die räumliche Umgebung und ermöglichen es, die Flächendimensionen besser zu erfassen.

4.4 Standortcheck

In der Regel finden sich einzelne Kommunen in vielen Studien und Standortuntersuchungen nicht vollständig wieder. Durch die Analyse von zentralen Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, wie z. B. der Bevölkerungs- und Beschäftigtenentwicklung, Wanderungsbewegungen sowie Branchenentwicklungen, bietet die AGIT den Kommunen im Standortcheck zusätzliche Unterstützung in Form eines **kommunalen Monitorings**. So können Entwicklungspfade aufgezeigt und Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden. Neben der obligatorischen Ergebnispräsentation, steht die AGIT auch für Umsetzungsschritte zur Verfügung und bietet somit unmittelbar die Möglichkeit der Weiterverwertung möglicher Ansätze. Gern genutzte Serviceleistungen sind u. a. Vermarktungskriterien für Gewerbeflächen oder Projektentwicklungsansätze. Im Jahr 2023 wurde eine weitere Kommune einer Analyse durch den AGIT-Standortcheck unterzogen. Die Durchführung weiterer Standortchecks ist bereits in Planung und Umsetzung.

Talkrunde mit Bürgermeister:innen zu kommunalen Herausforderungen und Chancen der Gewerbegebietsentwicklung (v. l. n. r.): Patrick Haas (Kupferstadt Stolberg), Moderator Robert Esser, Anna-Katharina Horst (Gemeinde Weilerswist) und Frank Peter Ullrich (Stadt Düren)

4.5 AGIT Forum

Bereits zum vierten Mal wurde das AGIT Forum ausgerichtet, diesmal unter dem Titel **„Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung – Anknüpfungspunkte und Handlungsoptionen für das Gewerbegebiet mit Zukunft“**. Rund 100 Expert:innen, Unternehmer:innen und Kommunalpolitiker:innen haben teilgenommen und diskutiert, wie Gewerbeflächen in Zukunft ökologischer, sozialer, effizienter und ressourcenschonender werden können.

Während die Verfügbarkeit marktreifer Gewerbeflächen in der Region weiter abnimmt und es ohne nachhaltige und zukunftsorientierte Flächenentwicklungen zu einem drastischen Engpass kommen wird, zeigt sich darüber hinaus auch, dass vorhandenes Potenzial in bestehenden Gewerbegebieten nicht gehoben wird. Hierzu zählen Möglichkeiten für kompakte Stadtstrukturen, energetische Optimierung, Klimaanpassung, Ressourcen- und Flächeneffizienz und Mobilitätsverbesserungen, städtebauliche Integration sowie sozialen Zusammenhalt. Mit dem AGIT Forum konnte die AGIT für die aktuellen Problemfelder der Gewerbegebietsentwicklung sensibilisieren, Herausforderungen konkret nennen und Lösungsansätze aufzeigen.

Sven Pennings begrüßte die Teilnehmenden im Forum M

Darüber hinaus wurden verschiedene Ansätze und Möglichkeiten aufgezeigt, wie erste wirtschaftlich sinnvolle Anpassungen im Sinne energetischer Optimierungen anzugehen sind. Michael Hertwig vom Fraunhofer IAO gab Einblicke in das Thema der Ultraeffizienz und stellte einen Demonstrator vor, der es ermöglicht, Symbiosen innerhalb eines Gewerbegebietes sichtbar zu machen. Horst Robertz, Geschäftsführer Dr. Babor GmbH & Co. KG, machte deutlich, dass insbesondere Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Klimaanpassung leisten müssen und stellte in diesem Zusammenhang die Entwicklung des Unternehmens sowie bereits getätigte Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit vor. Stefan Sauerborn, Service Center Wirtschaft der Wirtschaftsförderung Bonn, zeigte am Beispiel eines der ältesten und größten Gewerbegebiete in Bonn, dem Gewerbegebiet Bonn Beuel-Ost, das Potenzial einer nachhaltigen Revitalisierung auf.

4.6 Studien/Workshops/Beratung

Die AGIT führt auftragsbezogene Workshops durch und lässt ihre Expertise in Konzepte einfließen

Auch im Jahr 2023 hat die AGIT verstärkt kommunale Aufträge sowie überregionale Anfragen im Bereich Standortinformationen umgesetzt. Es wurden vermehrt Kurzexpertisen und Studien anhand wirtschaftlicher Kennzahlen erarbeitet, wobei auf die Gewerbeflächendaten aus dem Gewerbeflächen-Informationssystem gisTRA®, aber auch auf amtliche Statistiken, sowie die Unternehmensdatenbank beDirect zurückgegriffen wurde. Diese Daten wurden aussagekräftig aufbereitet und konkrete Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für Standorte oder Kommunen daraus abgeleitet. Diese faktenbasierten Analysen helfen den Kommunen dabei, die Entscheidungen bei strategischen Umsetzungsmaßnahmen zu treffen.

Scale-up-Studie

Die AGIT erarbeitete im Auftrag der StädteRegion Aachen eine Potenzialanalyse für ein Scale-up Center in der StädteRegion Aachen. Hintergrund waren neben der Konzentration des Gründungsgeschehens auch die zuweilen hohe Auslastung der Technologie- und Gründerzentren in der Region Aachen. Daher sieht die StädteRegion Aachen ein besonderes Potenzial in der Förderung von Start-ups, die den nächsten Wachstums-

schritt machen möchten, sowie der Schaffung eines entsprechenden bedarfsorientierten Flächenangebotes. Mit der im Herbst an die StädteRegion Aachen übergebene Studie wurde das Potenzial für die Schaffung eines Flächenangebotes für Scale-ups untersucht.

Die Expertise der AGIT hat uns dabei geholfen, die Potenziale der StädteRegion Aachen für ein hiesiges Scale-up-Center zu identifizieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Start-ups, die den nächsten Wachstumsschritt planen, mit einem geeigneten Flächenangebot unterstützt werden können. Durch die erhaltene Studie und der in ihr eingebrachten Handlungsempfehlungen können wir nun die nächsten folgerichtigen Schritte auf einer fundierten wissenschaftlichen Basis angehen.

Jan Pontzen, StädteRegion Aachen, Stv. Stabsstellenleiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa

Weitere Studien und Expertise

Nachdem die Erarbeitung der Vermarktungskriterien für eine städteregionale Kommune abgeschlossen wurde, konnte die AGIT in der Folge u. a. mit ihrer Expertise während des Vermarktungsprozesses weiter unterstützen.

Individuelle Vermarktungskriterien wurden 2023 für eine weitere städteregionale Kommune erarbeitet. Die nur begrenzt vorhandene Ressource „Wirtschaftsfläche“ soll mit Hilfe der individuell mit der Kommune entwickelten Vermarktungskriterien gezielt vergeben werden, um mit den Ansiedlungen die bestmögliche Wirkung für die Kommune zu erzielen. In einem iterativen und gemeinsamen Arbeitsprozess, u. a. mit Workshops und Expertengesprächen, entwickelte die AGIT einen Kriterienkatalog, eine Bewertungsmatrix sowie das Bewerbungsformular für die gewerbliche Flächenvermarktung.

Bereits zum dritten Mal konnte die AGIT eine städteregionale Kommune bei einer Befragung der hiesigen Unternehmen unterstützen. Die gewonnenen Daten werden grafisch aufbereitet und helfen der Kommune dabei, Unterstützungsbedarfe sichtbar zu machen, Schwerpunkthemen zu adressieren und Entwicklungsperspektiven offenzulegen. In der Folge kann die Wirtschaftsstruktur weiter verstärkt werden.

Die Expertise der AGIT wurde im Rahmen von verschiedenen Vorträgen nachgefragt. Sie stellte das **Konzept des Städteregionalen Gewerbeflächenpools** in Workshops zum Thema „Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung“ des Kreises Euskirchen und der Landeswirtschaftsförderungsagentur NRW.Global Business vor. In der Seminarreihe „Verkehrsstädtebauliche Projektentwicklung“ des Lehrstuhls und Instituts für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (ISB) der RWTH Aachen University mit dem Thema „Nachhaltige und klimaangepasste Gewerbegebiete am Beispiel Aero-Park Merzbrück“ wurde vor Masterstudierenden aus verschiedenen Fachrichtungen über nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung sowie die Gewerbeflächenentwicklungen in der StädteRegion Aachen referiert. Im Rahmen von NRW.Innovationspartner fand eine der Round Table-Veranstaltungen in der Region Aachen statt, bei der die AGIT u. a. zum Thema „Nachhaltige Flächenentwicklung“ referierte.

Round Table des NRW.Innovationspartners (v.l.n.r.): Florian Deutz, Nina Walkenbach und Ralf P. Meyer (alle AGIT)

Die AGIT ist vor Ort in der Region Aachen aktiv, um gemeinsam mit ihren Partner:innen Start-ups und kleine und mittelständische Unternehmen zu beraten, untereinander bzw. mit Wissenseinrichtungen zu vernetzen, und so gezielt zu unterstützen.

5 AGIT vor Ort

5.1 AGIT vor Ort – Stadt Aachen

Technologie- und Innovationszentrum: Zentrum für Bio-Medizintechnik

Das Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) hatte 2023 auf rund 40 Prozent der Mietfläche einen Nutzerwechsel zu verzeichnen. Die AGIT konnte **vier neue Start-ups:** begrüßen: Sequantrix GmbH, HBOX Therapies GmbH, Thericon GmbH und BioThrust GmbH. Damit sind nun insgesamt **elf Unternehmen im ZBMT** angesiedelt.

Die Nachfrage nach Büro-, vor allem aber Laborflächen ist unverändert hoch. Dies gilt gleichermaßen für neue, wie auch Bestandsunternehmen. Neben den Neueinzügen konnten Flächenerweiterungen für das UKA, ac.biomed GmbH und auch die AGIT selbst realisiert werden.

In Kooperation mit der Stadt Aachen erfolgen darüber hinaus zahlreiche Ansiedlungs- und Standortgespräche, insbesondere auch außerhalb des eigenen Flächenangebots im ZBMT.

Vor etwa einem Jahr haben wir die AGIT beim Gründerstammtisch der Aachener Verfahrenstechnik (AVT) kennengelernt. Seitdem begleitet uns die AGIT mit ihren hervorragenden Beratungsleistungen und bei der Suche nach geeigneten Büro -sowie Laborflächen. Im November hatten wir das Glück, dank der AGIT ein neues Office inklusive Labor im Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) beziehen zu dürfen. In direkter Nähe zum UKA und dem AVT ist das ZBMT der perfekte Ort für uns als Start-up aus dem Biotech- und Pharma-Bereich. Besonders schätzen wir, dass die Kolleg:innen der AGIT (als unsere jetzt direkten Nachbarn) jederzeit für uns ansprechbar sind und uns in allen Belangen unterstützen.

Konstantin Kurz, Co-Founder, BioThrust GmbH

---

links: Einzug HBOX Therapies (v.l.n.r.): Niklas Steuer (HBOX), Carmen Angelmann (AGIT), Dr.-Ing. Peter Schlanstein, Dr. Matthias Menne (beide HBOX)

Mitte: Einzug Thericon: Dr. Nikolaos Deliolanis (Thericon) und Lisa Seidel (AGIT)

rechts: Einzug BioThrust (v.l.n.r.): Patrick Bongartz (BioThrust), Carmen Angelmann (AGIT), Konstantin Kurz, Moritz Meyer, Christian Kneppeck (alle BioThrust)

Netzwerk der Technologie- und Gründerzentren

Start- und Scale-ups bieten der Technologieregion Aachen ein besonderes Potenzial, haben jedoch auch besondere Bedarfe. Um diese bestmöglich zu bedienen, gibt es **insgesamt elf Technologie- und Gründerzentren (TGZ)** in der Region Aachen. Die AGIT ist an den meisten Zentren beteiligt. Die TGZ bieten jungen, innovativen Unternehmen vielfältige Unterstützungsleistungen, wie Beratungen, Infrastruktur und Ausstattung, flexible Konditionen und günstige Räume sowie einen repräsentativen Firmensitz, an dem gleichzeitig viele Akteur:innen unter einem Dach kooperieren können. Um einen bestmöglichen Service sicherzustellen, sich gegenseitig zu unterstützen und Synergien zu schaffen, gibt es regelmäßige Austausche zwischen den TGZ der Region. Quelle der positiven Entwicklungen und Potenziale (z. B. Scale-up Center) sind und bleiben die Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Klimaneutrales Aachen 2030

Mit ihrem Commitment zum Klimastadtvertrag bringt die AGIT als Rahmenpartnerin im Projekt „Klimaneutrales Aachen 2030“ ihre Klimaschutzaktivitäten ein. Dazu zählen beispielsweise die Umstellung des Zentrums für Bio-Medizintechnik an der Pauwelsstraße auf Ökostrom, die mittelfristige Umstellung der Dienstfahrzeuge auf Elektro-PKW sowie die Ausrichtung des geplanten Neubaus der AGIT an der Forckenbeckstraße an Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Mit der eingegangenen Rahmenpartnerschaft mit der Stadt Aachen verpflichtet sich die AGIT, ihre Scope 1-Emissionen 2027 auf null zu bringen, und unter Einbeziehung ihrer Scope-2-Emissionen bis 2030 annähernd klimaneutral zu sein.

*Seit 40 Jahren ist die AGIT Wegbereiterin für Transformation und Innovation in der Region, unterstützt Innovationstreiber*innen in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.*

In Zeiten des Strukturwandels ist es unsere gemeinsame Verantwortung, zukunftsfähige Strukturen zu gestalten und ein gutes Leben in der Region zu gewährleisten. Im engen Dialog mit den Bewohner:innen der Städte streben wir nach Fortschritt und Wertschöpfung, bringen dafür die richtigen Köpfe zusammen und schaffen optimale Rahmenbedingungen für Entwicklung und Transformation. Mit vereinten Kräften gestalten wir eine nachhaltige Zukunft, in der Innovation und Zusammenarbeit die Basis für ein prosperierendes Gemeinwesen bilden.

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, Aufsichtsratsvorsitzende der AGIT

Unterstützung von Gründungs- und Wachstumsunternehmen

Von insgesamt 149 Beratungen im Themenfeld Gründung und Innovation konnte die AGIT alleine **80 Beratungen** in der Stadt Aachen verzeichnen; das entspricht rund 54 Prozent. Aus den Gründungsberatungen sind bisher **14 Gründungen** hervorgegangen, zumeist im High-Tech-Bereich. Die meisten sind der Branche IT, Produktionstechnik und Life Sciences zuzuordnen. Diese Gründer:innen und Unternehmen wollen insgesamt elf Millionen Euro investieren bzw. haben einen Teil davon als Förderungen beantragt. Nach Angaben der beratenen Unternehmen werden insgesamt 84 Arbeitsplätze entstehen.

Bei dem **AC²-Kick-off** in Aachen am 7. November 2023 stellte sich die AGIT als Trägerin der GründerRegion Aachen, Ausrichterin des AC²-Innovationspreises sowie als Beraterin für Gründungs- und Unternehmensvorhaben u. a. im Rahmen des AC²-Wettbewerbs Gründen und Wachsen vor.

AC²-Kick-off bei der Sparkasse in Aachen (v.l.n.r.): Magdalena Gorecki (Moderation), Thomas Salz (Sparkasse Aachen), Nina Walkenbach (AGIT) und Christian Laudenberg (GründerRegion Aachen)

5.2 AGIT vor Ort – StädteRegion Aachen

Arbeiten an wiederverwendbaren Einhausungen in der Bohr- und Sägetechnik: Voucher-Übergabe an DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG und Interboring bv

ET2SMEs-Voucher

Ende Februar 2023 wurde der DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG mit Sitz in Stolberg gemeinsam mit ihrem flämischen Partner Interboring bv aus Zonhoven (B) ein FuE-Gutschein der Förderinitiative ET2SMEs in Höhe von 50.000 Euro überreicht. Weitere sechs geförderte deutsche Unternehmen haben ihren Sitz in der Stadt Aachen; sie erhielten durch ET2SMEs eine direkte Fördersumme von insgesamt 147.600 Euro.

Grüne Talachse

In einer seit Herbst 2022 laufenden, zunächst eigenfinanzierten Voruntersuchung, sind der lokale Energieversorger EWV mit dem Netzbetreiber regionetz und mit Unterstützung durch externe Berater:innen in die Konzeptkonkretisierung eingestiegen. Es wird untersucht, wie und unter welchen Bedingungen konkret ein Fernwärmenetz auf Basis von industrieller Abwärme in der Kupferstadt Stolberg aufgebaut werden kann. 2023 wurden geeignete räumliche Varianten herausgestellt und eine erste wirtschaftliche Bewertung durchgeführt. Anschließend soll ein Förderantrag für die Detailplanung zur technischen Konkretisierung und für die Beleuchtung der rechtlich-regulatorischen Rahmenbedingungen gestellt werden. Neben der Weiterverfolgung des ausgewählten Hauptprojektes als ein Ergebnis der Studie zur energetischen Transformation der Industrie entlang der Grünen Talachse, wurde in einem Workshop im Mai mit den ansässigen Industrieunternehmen erörtert, welche weiteren Projekte aus der erarbeiteten Shortlist Umsetzungspotenzial bieten.

GRÜNE TAL ACHSE

In der Dokumentation des Deutschen Städte- und Gemeindebundes „Nachhaltigkeit in der Wirtschaftsförderung“ hat die AGIT in Abstimmung mit der Kupferstadt Stolberg den Beitrag **„Grüne Talachse Stolberg, Wiederaufbau als Chance für die Energiewende“** verfasst. Dieses Best-Practice-Beispiel ist mit der Veröffentlichung der Dokumentation einem großen Zielkreis aus Kommunalverwaltung und -politik bundesweit zugegangen.

Städteregionaler Gewerbeflächenpool

Zur aktiven Gestaltung des Strukturwandels sowie als Reaktion auf aktuell bereits bestehende Flächenengpässe in einzelnen Kommunen der StädteRegion Aachen haben die beteiligten regionsangehörigen Kommunen (Stadt Aachen, Stadt Eschweiler, Stadt Herzogenrath, Gemeinde Roetgen, Stadt Stolberg, Stadt Würselen) unter Federführung der StädteRegion Aachen und unter Moderation der AGIT einen gemeinsamen Gewerbeflächenpool geschaffen, der eine koordinierte und abgestimmte Planung, Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen ermöglichen soll. Nachdem sich 2022 die Mitgliederversammlung konstituiert hatte, hat in 2023 auch die konstituierende Sitzung des Beirats unter der Moderation der AGIT-Geschäftsführung stattgefunden. Weiterhin stehen die beiden strukturrelevanten Flächen in Eschweiler-Kinzweiler sowie in Würselen-Merzbrück im Fokus.

Bei der Beantragung von Fördermitteln aus dem Strukturwandel für die nachhaltige Entwicklung der Teilfläche in Eschweiler-Kinzweiler wurde die Stadt Eschweiler von der AGIT unterstützt. Der Pool stellt weiterhin die bestmögliche Form der Zusammenarbeit dar und wird auch überregional als Best Practice-Beispiel angesehen.

Der Pool stellt weiterhin die bestmögliche Form der Zusammenarbeit dar und wird auch überregional als Best Practice-Beispiel angesehen.

AC²-Veranstaltung im Hangar Westflug

Unterstützung von Unternehmen

Die AGIT unterstützt Unternehmen bei **Ihrer Standortsuche.** Bereits im Jahr 2022 kam die SIG Combibloc Zerspanungstechnik GmbH auf die AGIT zu, als man auf der Suche nach einem größeren Produktionsstandort war. Das Unternehmen gehört zur SIG Combibloc Gruppe, einem der weltweit führenden Hersteller von Kartonverpackungen und Füllmaschinen für Getränke und Lebensmittel. In Zusammenarbeit mit den Kommunen der Region wurden dem Unternehmen verschiedene Standorte angeboten. Die Wahl fiel letztlich auf eine Immobilie in Alsdorf, die im Jahr 2024 bezogen wird.

Im Rahmen der **AC²-Initiative** stellte die AGIT auf der Veranstaltung „AC²-Gründer heben ab“ Ende Oktober 2023 auf dem Forschungsflugplatz Würselen-Aachen ihre Beratungsangebote für Gründende und Innovator:innen vor. Die AGIT machte u. a. auf den AC²-Innovationsabend und den AC²-Innovationstag aufmerksam sowie auf die Möglichkeit, sich für den AC²-Innovationspreis zu bewerben.

Change Factory Eschweiler

Mit der Change Factory erhält die Stadt Eschweiler auf dem rund 11.000 Quadratmeter großen Gelände des alten Schlachthofes ein Innovations- und Gewerbezentrum, mit dem zugleich ein eigenes kleines Quartier in der Innenstadt entstehen wird. An der Sitzung zur Auswahl des Architekturentwurfs nahm Sven Pennings als Mitglied der Jury teil. Rund 100 Büros hatten sich beworben. Der Zuschlag ging an ASP Architekten mit Standorten in Berlin und Stuttgart. In der Change Factory sollen Unternehmen untergebracht werden, neue Arbeitsplätze entstehen und flexibel nutzbare Büro-, Labor- und Werkstatträume vorgehalten werden, die von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Schulen genutzt werden können. Die Change Factory ist ein wichtiger Baustein für die Stadt Eschweiler im Strukturwandel und zugleich Förderprojekt im „Starterpaket Kernrevier“.

2023 … das war das Jahr der AGIT, in dem wir gemeinsam „40 Jahre AGIT“ feiern konnten. 2023 war aber auch ein Jahr, in dem die AGIT wieder einmal unter Beweis gestellt hat, wie wichtig sie für die Technologieregion Aachen ist. Sie ist das Bindeglied zwischen Hochschulen, Unternehmen und jungen Start-ups und wichtiger Ansprechpartner für die unterschiedlichsten Akteure im aktuellen Strukturwandelprozess. Für uns als StädteRegion Aachen ist die AGIT zudem ein wichtiger und verlässlicher Partner bei unserer Partnerschaft mit Ansan in Südkorea. Die Delegationsreise nach Südkorea im zurückliegenden Jahr hat für alle Beteiligten konkrete Mehrwerte gebracht, wie u. a. Ansiedlungen von koreanischen Firmen in der StädteRegion Aachen eindrucksvoll beweisen.

Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier, Stv. Aufsichtsratsvorsitzender der AGIT

5.3 AGIT vor Ort – Kreis Düren

Durch gemeinsame Aktivitäten mit den Akteur:innen im Kreis Düren ist das Competence Center 2023 noch stärker in den regionalen Netzwerken verankert und positioniert sich als wertvoller Partner, insbesondere für Gründer:innen und Unternehmen.

Die AGIT, vertreten durch das Competence Center, ist seit Anfang 2023 Partnerin der **Gründerszene Kreis Düren**. In diesem Zusammenschluss von Beratungs- und Betreuungsinstitutionen wie der Wirtschaftsförderung des Kreises Düren, der WIN.DN/CO_SPACE.DN, der IHK Aachen, der GründerRegion Aachen, der Agentur für Arbeit Aachen-Düren, dem Startup Village by Brainergy Park sowie der AGIT erhalten Gründer:innen aus dem Kreis Düren gebündelten Zugang zu regionalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Bei den beiden Ausgaben der vom Netzwerk durchgeführten Veranstaltungsreihe Stories.Impulse.Dialoge im April und Oktober war die AGIT als Netzwerkpartnerin vertreten und stand den Teilnehmenden für Fragen mit Technologiebezug gezielt zur Verfügung.

Das **Gründernetzwerk – Standort Düren** ist im Februar 2023 als drittes Netzwerk in der Region erfolgreich für das Gründungsstipendium NRW akkreditiert worden. Das Netzwerk wird durch den CO_SPACE.DN koordiniert. Das Competence Center ist Mitglied der Bewertungsjury für das Gründungsstipendium NRW. 2023 wurden in drei Sitzungen elf Gründungsvorhaben der Jury vorgestellt, von denen sieben ein positives Votum zur Beantragung des Stipendiums beim Projektträger Jülich PTJ erhielten. In einem Fall übernimmt die AGIT das Coaching des Gründungsteams.

Kick-off des Gründernetzwerks – Standort Düren im CO_SPACE.DN

Als Start-up profitieren wir von dem guten Zusammenspiel der Akteure im Kreis Düren. Beim Gründungsstipendium war unser Coach die Wirtschaftsförderung des Kreises Düren, die uns auch bei der Standortsuche im Kreisgebiet zusammen mit der WIN.DN begleitete. Bei der regionalen Vernetzung zu Partnern ermöglichte das Competence Center Düren der AGIT wertvolle Kontakte und begleitete die Gespräche. Bei Förderberatungen zu Digitalisierungs- und Innovationsthemen stand die AGIT kompetent zur Seite. Ein gut funktionierendes Netzwerk im Kreis Düren und in der Region Aachen ist wichtig für den Erfolg von Unternehmen. Wir sind froh, dass dieses Netzwerk mit der AGIT als Partnerin besteht.

Timo Dick, Gründer und Geschäftsführer, AmpereHouse TS GmbH, Düren

Patentsprechtag im Kreis Düren,

v. l. n. r.: Elmar Bickar und Katja Bialuschewski (beide PNZ), Elke Mehl (Kreis Düren) und Peter Gier (AGIT mbH)

Als weiteres Angebot für Gründungsinteressierte und Unternehmen fand im März ein **Patentsprechtag** in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Düren im Haus der Kreisverwaltung statt. Unter Beteiligung des Patent- und Normenzentrums der RWTH Aachen University (PNZ) sowie eines Patentanwaltes konnten sich Interessierte zum Thema Schutzrechte vor Ort beraten lassen.

Bei der Veranstaltung **„AC² – Gründen und Wandeln im Kreis Düren“** des Kreises Düren mit der GründerRegion Aachen in der Jülicher Kulturmuschel im September stand das Competence Center am Thementisch „Förderung von innovativen Gründungen“ den Besucher:innen als Experte beratend zur Seite. Im Rahmen des Bühnenprogramms wurde vorgestellt, wie die AGIT im AC²-Themenbereich Innovation über Veranstaltungsformate wie Innovationstag und Innovationsabend Gründende unterstützt.

Podiumsdiskussion zum Thema Innovation bei der Veranstaltung „AC² – Gründen und Wandeln im Kreis Düren“

Im Sommer initiierte das Startup Village im Brainergy Park zusammen mit dem Rotunda Business Club das **Accelarator-Programm ZebrAC** mit besonderem Fokus auf Start-ups mit hohem Potenzial vornehmlich aus dem GreenTech-Bereich. Die AGIT unterstützt das Programm aktiv als Partnerin und Sponsorin. Im Rahmen des Demo Day im Dezember war die AGIT Mitglied in der Jury zur Prämierung des besten Pitchs unter den teilnehmenden Start-ups. Die Zusammenarbeit mit dem Startup Village wird in 2024 weiter intensiviert, um Start-ups im Umfeld des Brainergy Parks bestmöglich Synergien zur Verfügung zu stellen.

Jury beim ZebrAC Demo Day im Rotonda Business Club in Köln

Als Impuls im Feld der Nachhaltigkeit führte die Wirtschaftsförderung des Kreises Düren in Zusammenarbeit mit der AGIT den **UnternehmerTREFF am Indemann** zum Thema „Circular Economy – die R-Strategien in Unternehmen“ durch. Die Teilnehmenden erhielten durch einen Impuls des Prosperkollegs erste Ideen, wie das eigene Geschäftsmodell entgegen einer linearen Ausrichtung zukünftig zirkulärer und damit nachhaltiger gestaltet werden kann.

UnternehmerTREFF am Indemann mit Impuls des Prosperkollegs zur Zirkulären Wertschöpfung

Delegation aus dem Rheinischen Revier besucht Best-Practice-Beispiele innovativer Landwirtschaftskonzepte im Lausitzer Revier

2023 ist die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bioökonomie-Flagship-Projekten Innovationscluster BioökonomieREVIER (koordiniert durch das Forschungszentrum Jülich-IBG 2) und Bio4MatPro (koordiniert durch den RWTH Aachen-Lehrstuhl für Biotechnologie und durch das heutige Manufacturing Technology Institute MTI der RWTH Aachen sowie der Begleitforschung Bioökonomie Verstehen.Verbinden.Unterstützen VVU (koordiniert durch das TIM der RWTH Aachen University) und der AGIT vertieft worden. Diese drei Teilvorhaben bilden den Forschungsverbund **Modellregion Bioökonomie im Rheinischen Revier** zur biologischen Transformation der Industrie und Gesellschaft im Rheinischen Revier. Zur Unterstützung des Forschungsverbundes und im Rahmen der Begleitforschung Bioökonomie-VVU standen die Organisation und Durchführung von Delegationsreisen in andere europäische Bioökonomie-Regionen sowie von Veranstaltungen im Fokus der Aktivitäten seitens der AGIT.

Eine durch die AGIT in enger Kooperation mit dem Forschungszentrum Jülich FZJ organisierte Reise führte eine Delegation rund um BioökonomieREVIER im Mai in das Lausitzer Revier nach Cottbus. Neben dem Austausch zu anderen dort verorteten Strukturwandelinitiativen stand das Kennenlernen neuer, innovativer Landwirtschaftskonzepte (vor allem Agro-Forst-Systeme) im Vordergrund. Gemeinsame Forschungsprojekte zwischen dem FZJ und Akteuren im Lausitzer Revier sind in der Planung.

Delegation über den Dächern der Bioraffinerie Bazancourt-Pomacle

Im Oktober besuchte eine von der AGIT organisierte Delegation um Bio4MatPro Reims in Frankreich. Neben dem Austausch zu Bioökonomie-Aktivitäten an der dortigen Université de Reims Champagne Ardenne (URCA) und der Region Grand Reims war der Besuch einer der größten Bioraffinerien Europas in Bazancourt-Pomacle ein Höhepunkt der Reise. Im Nachgang wird die Kooperation zwischen RWTH Aachen University und URCA im Feld der Biotechnologie und Bioökonomie weiter vorangetrieben. Weiterführend initiierte die AGIT einen Austausch zwischen einem Start-up aus Reims und einem Start-up aus Aachen mit Blick auf eine Zusammenarbeit zum Einsatz von Sensoren in landwirtschaftlichen Anwendungen.

Bei einem Besuch des Babor Beauty Clusters in Eschweiler/Inden im November kamen durch die Organisation der AGIT Vertreter:innen von BioökonomieREVIER, Bio4MatPro und Bioökonomie-VVU mit dem Unternehmen in den Dialog zu Fragen der biogenen Rohstoffauswahl/-bereitstellung, Nachhaltigkeit und Entwicklung innovativer Kosmetik.

Gemeinsam mit der TU Dortmund, die Gelingfaktoren von Bioökonomie-Start-ups im Strukturwandel im Rahmen eines Arbeitspaketes von Bioökonomie-VVU untersucht, veranstaltete die AGIT in Aachen einen Workshop zu biobasierten Innovationen. Hier sollten gründungsinteressierte Forschende und Start-ups in den Austausch gebracht werden. Ziel war es, Start-ups neue Impulse für ihre Geschäftsmodelle zu vermitteln sowie Gründungsinteressierten aus der Forschung, den Weg von der Idee zum Start-up aufzuzeigen.

2023 stand im Zeichen der Erarbeitung der **regionalen Wasserstoff-Strategie** „Gemeinsam: Grenzen überwinden – Strukturen wandeln – Wissen schaffen“ im HyExperts-Netzwerk AachenPLUS (Region Aachen und Kolpingstadt Kerpen). Die AGIT brachte ihre inhaltliche Expertise ein und wirkte als Partnerin des HYDROGEN HUB Aachen an der Strategieentwicklung und Feinjustierung zusammen mit den anderen Partner:innen und dem Auftragnehmer-Konsortium mit. Die Strategie wurde Ende August im Energeticon der Region Aachen PLUS überreicht.

Für den Wasserstoff-Markthochlauf in der Region Aachen ist neben dezentralen Erzeugungsstrukturen auch die überregionale Anbindung an Pipeline-Netze entscheidend. Die AGIT schloss sich dem (eu-)regionalen Unterstützer:innen-Netzwerk der beiden Projekte „Delta Rhein Korridor“ (Verlängerung der Wasserstoff-Pipeline aus Rotterdam über Sittard/Geleen bis in die Parkstad Limburg und die Region Aachen hinein) und H2ercules (Wasserstoff-Pipeline über Eynatten über Weisweiler bis nach Köln-Porz) an. Im Falle des Delta Rhein Korridors fand eine Überreichung des Positionspapiers mit allen Unterzeichner:innen (auch der AGIT) an Ministerin Mona Neubauer im Zuge der Expo Real statt.

Überreichung des Positionspapiers an NRW-Ministerin Mona Neubaur im Rahmen der Expo Real

Nach der Hydrogen Hub-meet&connect-Veranstaltung bei der Gelsenwasser-Betriebsstätte in Linnich zur Vorstellung der Wasserstoffinsel hat die AGIT ein Start-up aus Aachen mit Gelsenwasser zusammengebracht. Bei dem Kontakt geht es um die Weiterentwicklung eines neuartigen Wasserstoff-Leckageortungssystem. Die erste Entwicklung des Leckage-Systems geht auf ein ET2SMEs-Innovationsvorhaben zwischen dem Aachener Start-up und einem Partner aus dem belgischen Hasselt zurück.

Aus dem ET2SMEs-Innovationsprojekt der Aachener ISATEC und der flämischen YPTF zur Modellierung des Energiesystems für das Einstein-Teleskop ergeben sich konkrete Anknüpfungspunkte zur Fortführung der Zusammenarbeit. Auf Vermittlung der AGIT stehen ISATEC und YPTF mit dem Jülicher Solarinstitut (SIJ) in fachlichem Austausch in Bezug auf die Entwicklung eines thermischen Sand-/Steinspeichers. Nachdem erste technische Parameter geklärt sind, wird die Projektentwicklung zwischen den Partnern weiter intensiviert.

Voucher-Übergabe im Januar 2023 an ISATEC GmbH und YPTF Engineering bv.

Auch im Jahr 2023 hat sich die AGIT als verlässliche und kompetente Partnerin für den Kreis Düren erwiesen. Gerade in den Zeiten des Strukturwandels spielt diese Kooperation eine wesentliche Rolle: Angefangen bei der Ansiedlungsberatung neuer Unternehmen im Kreis Düren, über die Gewerbeflächenvermarktung und die Bestandspflege bereits ansässiger Firmen bis hin zur Gründungs- und Förderberatung. Darüber hinaus bietet das Competence Center Kreis Düren der AGIT gemeinsam mit uns, der Kreisverwaltung Düren, die direkte Unterstützung für Unternehmen vor Ort an – alles für einen gelungenen Strukturwandel im Sinne des Kreises und der Region.

Peter Kaptain, Allgemeiner Vertreter des Landrats Kreis Düren und und stv. Aufsichtsratsvorstand der AGIT

5.4 AGIT vor Ort – Kreis Euskirchen

Das Competence Center Kreis Euskirchen der AGIT steht seit seiner Einrichtung im Jahr 2019 für ein umfangreiches Beratungsangebot, welches den Unternehmen und Gründer:innen aus dem Kreis Euskirchen vor Ort angeboten wird, sowie für die enge Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen.

Wir blicken auf ein spannendes Jahr 2023 zurück! Mit der AGIT hatten wir einen kompetenten und geschätzten Partner bei der Entwicklung und Umsetzung der neu eröffneten Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft an unserer Seite, der uns auch künftig in neuen Projekten zum Innovationstransfer unterstützen wird. Außerdem konnten mit der AGIT wertvolle Impulse in der Interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung gesetzt werden.

Landrat Markus Ramers, Kreis Euskirchen

Eröffnungsfeier „Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft Kreis Euskirchen" (v.l.n.r.): Florian Deutz (AGIT), Iris Poth (Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen), Sarah Komp (Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen), Sven Pennings (AGIT) und Landrat Markus Ramers (Kreis Euskirchen)

Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war die Eröffnung der **Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft** Kreis Euskirchen. Im Rahmen des Bundesförderprogramms Zukunft Region – regioNachhaltig wurde bereits 2022 ein Antrag für die Ideenfabrik erstellt. Der Fokus lag hierbei, gemäß dem wirtschaftlichen Entwicklungskonzept des Kreises Euskirchen, auf dem Thema Nachhaltigkeit. Sowohl bei Skizzenerstellung, Antragstellung und weiterer Feinplanung für die Umsetzung der Ideenfabrik unterstütze die AGIT den Kreis Euskirchen intensiv. Die Ideenfabrik soll mit einem entsprechenden Unterstützungsangebot für Gründer:innen und Bestandsunternehmen nachhaltigkeitsgetriebene Innovationen fördern und so einen wichtigen Beitrag zur nötigen Transformation der Wirtschaft leisten. Im November 2023 wurde die Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft eröffnet. Die AGIT wird auch bei der weiteren Umsetzung des Projekts unterstützen, und sich zukünftig u. a. im Bereich Innovationstransfer im Rahmen der Ideenfabrik engagieren und Technologieworkshops, Kooperationsanbahnungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie Beratungssprechtage einbringen.

Im Jahre 2023 konnte die AGIT auf 40 Jahre erfolgreiches Wirken für unsere Region zurückblicken. An die Jubiläumsfeierlichkeit im Energeticon werden uns noch lange erinnern. Ein weiteres Highlight im Jahre 2023 war der Start der Ideenfabrik in der alten Tuchfabrik in Euskirchen. Auch hierbei war die AGIT maßgeblich beteiligt. Ich bin begeistert von der Motivation, die vom gesamten Team der AGIT ausgeht und freue mich auf weitere gemeinsame Vorhaben.

Manfred Manheller, Kreistagsmitglied Kreis Euskirchen und stv. Aufsichtsratsvorstand der AGIT

Workshop „Mittelstand goes circular" in der Kreisverwaltung Euskirchen in Kooperation zwischen AGIT, Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen und dem Projekt NRW.Innovationspartner

Neben den Themen Innovation und Digitalisierung lagen die gemeinsamen Beratungsschwerpunkte von Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen verstärkt auf den Bereichen Transformation und nachhaltiges Wirtschaften. Um bereits vor der offiziellen Eröffnung der Ideenfabrik auf die Ziele des Projektes einzuzahlen, hat die AGIT im Januar 2023 gemeinsam mit dem Kreis Euskirchen und dem Projekt NRW.Innovationspartner den Workshop „Mittelstand goes circular" angeboten. Hier erarbeiteten die teilnehmenden Unternehmen mit verschiedenen Expert:innen zirkuläre Wertschöpfungsansätze, um neue nachhaltige und kosteneffiziente Geschäftsmodelle zu entwickeln. Die Ansätze beinhalteten u. a. das zirkuläre Produktdesign, neue Formen für Vertrieb und Nutzung sowie digitale Lösungen in der Kreislaufwirtschaft.

Unternehmensbesuch bei der ITFT Industrie Transport Fördertechnik GmbH in Weilerswist (v.l.n.r.): Michael Franssen (Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen), Daniel Pfennig (ITFT GmbH) und Florian Deutz (AGIT)

Darüber hinaus spielte die Vernetzung von Unternehmen mit potenziellen Kooperationspartner:innen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen wieder eine entscheidende Rolle in der Unterstützung im Sinne des Technologietransfers. Im Themenfeld Digitalisierung ist hier beispielhaft die enge Zusammenarbeit mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland und den dazugehörigen Projektpartner:innen wie dem European 4.0 Transformation Center, dem IMA Cybernetics Lab sowie dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University zu nennen. Eng verknüpft mit den Beratungsfeldern Innovation und Digitalisierung ist die Frage nach entsprechenden Fördermöglichkeiten für Unternehmen, die in individuellen Beratungen regelmäßig unternehmensspezifisch beleuchtet wird.

Ebenfalls in Kooperation mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland sowie der Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen und weiteren Partner:innen fand die Veranstaltung „Wie Maschinen sehen lernen" bei ID Ingenieure & Dienstleistungen in Euskirchen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Digital. Praktisch. Nah." statt. Den Teilnehmenden wurde hierbei aufgezeigt, wie industrielle Bildverarbeitung und KI in der Produktion genutzt werden können. Die AGIT stellte vor, welche Fördermöglichkeiten für solche Digitalisierungsprojekte zur Verfügung stehen.

„Digital. Praktisch. Nah." bei ID Ingenieure & Dienstleistungen in Euskirchen

„Hallo Nachbar!" zu Besuch im JOPP Plastics-Werk in der Eifel

Im Rahmen des **Unternehmensbesuchsprogramm „Hallo Nachbar"** fand eine der Veranstaltungen bei JOPP Plastics Technology GmbH in Mechernich statt. Das Unternehmen entwickelt u. a. Beölungs- und Kühlsysteme für die Automobilindustrie von der Idee bis zur Serienfertigung und war mit seinem innovativen Konzept im Bereich der alternativen Antriebe Kandidat für den Innovationspreis der Region Aachen 2022.

Eine der **F&E ONSITE!-Veranstaltungen** der AGIT fand am Center Connected Industry (CCI) der RWTH Aachen University in enger Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen statt. Der Institutsbesuch behandelte die zentrale Fragestellung, wie ausgewählte digitale Technologien bei der Umsetzung der Kreislaufwirtschaft, z. B. in Form von Remanufacturing, eingesetzt werden können.

Gemeinsames F&E ONSITE! mit der Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen am Center Connected Industry (CCI) der RWTH Aachen University

Darüber hinaus bringt sich die AGIT im Kreis Euskirchen in verschiedenen Themenbereichen ein, u. a. durch die regelmäßige Teilnahme an Austausch-Formaten wie dem „Gründungsstammtisch Kreis Euskirchen" und dem „Runder Tisch Wasserstoff Kreis Euskirchen". Die Wasserstoffaktivitäten im Kreis Euskirchen werden in engem Austausch mit dem Competence Center im Kreis Düren unterstützt.

Gründungsstammtisch Kreis Euskirchen in der Ideenfabrik für nachhaltige Wirtschaft: Die AGIT stellte ihre Angebote für Gründer:innen vor

---

Die AGIT und die Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen sind für uns besonders wichtige regionale Partner. Wenn es um die Vernetzung mit anderen Unternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen geht, nutzen wir gerne die verschiedenen Initiativen der AGIT und des Kreises Euskirchen. So konnten wir beispielsweise im Rahmen von „Hallo Nachbar!" viele interessierte Gäste in unserem Haus begrüßen und diesen einen Einblick in unsere Produktion in Mechernich geben. Ganz besonders haben wir uns in diesem Jahr über die Realisierung der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft gefreut. Als Projektpartner bringen wir hier gerne unser Know-how ein, um auch andere Unternehmen bei der Transformation zu unterstützen.

Kai Langheld, Leiter Konstruktion/Entwicklung bei Jopp Plastics Technology GmbH

---

6 In eigener Sache

6.1 Gemeinwohlökonomie

Der Gemeinwohlbericht steht als Lang- und Kurzfassung unter www.agit.de/agit/gwoe-bilanzierung als Download zur Verfügung

Die AGIT ist Gemeinwohlorientiertes Unternehmen

Seit Ende Oktober 2023 kann sich die AGIT nach einem etwa einjährigen internen Erarbeitungsprozess und einem erfolgreich abgeschlossenen externen Audit als „Gemeinwohlorientiertes Unternehmen" bezeichnen. Das entsprechende Zertifikat wurde vom Dachverband Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V. ausgestellt, in dem die AGIT Mitglied ist. Damit ist die AGIT die erste gemeinwohlzertifizierte Wirtschaftsförderung in der Region und eines von rund 800 zertifizierten Unternehmen in Deutschland bzw. 1.200 weltweit.

Die Gemeinwohl-Ökonomie definiert Wohlstand und Erfolg nicht allein über ökonomische Kennzahlen wie Umsatz und Gewinn, sondern drückt in Form der sog. Gemeinwohl-Bilanz aus, wo ein Unternehmen oder eine Organisation bezogen auf die Kernthemen der Nachhaltigkeit „Wirtschaft, Umwelt und Soziales" steht. Ein respektvolles Miteinander, ein schonender Umgang mit unserer Umwelt und erfolgreiches Wirtschaften – dieser Dreiklang macht die Gemeinwohlökonomie zu einer individuellen Orientierungshilfe für die Transformation hin zu einem insgesamt nachhaltigeren Wirtschaftssystem. Neben der Integration und Verankerung von gemeinsamen Werten in den Arbeitsalltag erzeugen die zusammengetragenen Daten inhärent Transparenz und Innovationsimpulse im Unternehmen, es ergeben sich Synergieeffekte und Schnittpunkte, z. B. zum Nachhaltigkeitsmanagement oder zur Corporate Social Responsibility.

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist nicht mit der einmaligen Zertifizierung abgeschlossen, sondern ist als dynamischer, fortwährender Prozess zu verstehen. Aus den Arbeiten bis zur Zertifizierung und aus den Ergebnissen des Audits selbst konnte die AGIT über 50 Verbesserungspotenziale identifizieren und benennen, die das ganze Team als Arbeitsauftrag aufnimmt und kontinuierlich weiterverfolgen wird.

Ende Dezember 2023 fand ein Follow-up-Workshop mit den AGIT-Mitarbeiter:innen statt

Mitglieder des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung

Interessierte erfahren mehr über die Geschichte der AGIT in der Jubiläumsbroschüre unter https://bit.ly/40_Jahre_AGIT

6.2 40 Jahre AGIT – 40 Jahre Innovation

Die AGIT wurde am 16. September 1983 gegründet. Das 40-jährige Bestehen wurde u. a. zum Anlass genommen, die Erfolge der Gesellschaft über eine ganzjährige Social Media- Kampagne zu platzieren. Zusätzlich wurde in verschiedenen Medien über die Gesellschaft und die Menschen hinter der AGIT berichtet. Das Jubiläumsjahr hatte seinen Höhepunkt am 15. September mit der Feier „40 Jahre AGIT – 40 Jahre Innovation" im Energeticon in Alsdorf. Der Einladung zum exklusiven Netzwerkabend folgten über 250 Gäste.

AGIT-Geschäftsführer Sven Pennings begrüßte die zahlreichen Gäste der Jubiläumsfeier

6.3 Neuer Aufsichtsratsvorstand

Im Dezember 2023 wurde ein neuer Aufsichtsratsvorstand gewählt. Dieser setzt sich zusammen aus Oberbürgermeistern Sibylle Keupen als Aufsichtsratsvorsitzende und die stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen, Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier, StädteRegion Aachen, Peter Kaptain, allgemeiner Vertreter des Landrates Kreis Düren und Manfred Manheller, Kreistagsmitglied Kreis Euskirchen.

Michael F. Bayer (Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen), stellvertretendes Aufsichtsratsmitglied, gratulierte Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, die Mitte Dezember zur neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde.

Nachruf

Im Juni 2023 musste die AGIT unerwartet und mit tiefer Bestürzung Abschied von ihrem geschätzten Aufsichtsratsvorsitzenden Leo Pontzen nehmen.

Seit 2016 war Leo Pontzen Aufsichtsratsvorsitzender der AGIT. Sein unermüdlicher Einsatz, sein unerschütterlicher Glaube und sein wertvoller Beitrag zur Entwicklung der AGIT werden immer in Erinnerung bleiben. Die AGIT hat eine herausragende Persönlichkeit und einen wichtigen Wegbegleiter verloren.

Sein Ableben hinterlässt eine tiefe Lücke in der Gesellschaft und in den Herzen des gesamten Mitarbeitendenteams, im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung.

Die AGIT wird Leo Pontzen sehr vermissen!

Unser Team

Akin Akbaba

Carmen Angelmann

Sabine Bittner

Stephan Bruckschen

Peter Gier

Katrin Göttgens
(in Elternzeit)

Nicolas Gastes

Gaby Mahr-Urfels

Jakob Müller-Ibold

Ralf P. Meyer

Patricia Orszulak

Sven Pennings

Daniela Pollin

Oliver Salden

Lisa Seidel

Nils von Hoegen

Havva Coskun-Dogan

Florian Deutz

Frank Leisten

Celine Jungbluth

Stefanie Keller

Lina Jansen

Michel Neuhaus

Dr. Heio van Norden

Lukas Schülting

Nina Walkenbach

Karen Wasser

Unsere Werte

Offenheit
Wir sind offen für Neues.

Respekt & Wertschätzung
Wir begegnen allen mit Respekt und Wertschätzung.

Vertrauen
Wir arbeiten nach innen wie außen auf Basis des Vertrauens.

Ehrlichkeit
Wir gehen ehrlich und loyal miteinander und mit unseren Partner:innen um.

Fairness
Wir handeln fair und gerecht.

Transparenz
Wir agieren und kommunizieren offen, klar und nachvollziehbar

Zuverlässigkeit
Wir sind zuverlässig, übernehmen Verantwortung und stehen füreinander ein.

Hilfsbereitschaft
Wir sind füreinander da und engagieren uns für die Region.

Nachhaltigkeit
Wir gestalten unsere Zukunft ressourcenschonend, wirtschaftlich verantwortungsvoll & gemeinwohl-orientiert.

Lebensqualität
Wir sorgen nach innen für eine lebenswerte Arbeit und nach außen für eine lebenswerte Region.

Beteiligungen, strategische Partnerschaften und aktive Mitarbeit

aachen tourist service – Beirat

Aachener Industriedialog – aktive Mitarbeit

AC²-Innovationspreis Region Aachen – Arbeitsgruppe, Organisation und Durchführung

Accelerator ZebrAC – Partnerin und Sponsorin

Brainergy Park Jülich – strategische Partnerin

CMC Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH, Übach-Palenberg – Beteiligung

CO_SPACE.DN/WIN.DN GmbH – Jury Gründungsstipendium NRW

digitalHUB Aachen e. V. / Fokusgruppe Region Aachen – Fokusgruppen-sprecherin und Mitglied im Präsidium

DLZ Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen Stolberg GmbH, Stolberg – Beteiligung

Eurode Business Center, Herzogenrath (D) / Kerkrade (NL) – Beteiligung

EXPO REAL/ aachen 1a – Partnerin des Messeauftritts

FH Aachen Stipendienprogramm – Förderin

FIR e. V. – Mitglied im Präsidium

Forschungsflugplatz Würselen-Aachen GmbH – Beteiligung

Future Mobility Park – Beirat und strategische Partnerin

GründerRegion Aachen – Lenkungsgruppe, Arbeitsgruppe und Jurymitglied Gründungsstipendium NRW

Gründerszene Kreis Düren – strategische Partnerin

HIMO Innovationszentrum Monschau Betreibergesellschaft mbH – Beteiligung

Hydrogen Hub Aachen – strategische Partnerin und Mitglied der Arbeitsgruppe

its Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH – Aufsichtsrat

LASER.region.AACHEN – strategische Partnerin

MedLife e. V. – Mitglied

Mine ReWIR e. V. – Mitglied

Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland – strategische Partnerin

NeuroSys Zukunftscluster – Mitglied im Beirat

NRW.Innovationspartner MWIDE – Strategischer Arbeitskreis

Patent- und Normenzentrum der RWTH Aachen University (PNZ) – strategische Partnerin

REGINA Regionaler Industrie-Club Informatik Aachen e. V. – Mitglied

Region Aachen Zweckverband – Schwesterorganisation und strategische Partnerin

Geschäftsstelle Strukturwandel der StädteRegion Aachen – Mitglied

Startup Village by Brainergy Park – strategische Partnerin

Technologiezentren in der Region Aachen – Gemeinsamer Arbeitskreis

TPH Technologie-Park Herzogenrath GmbH, Herzogenrath – Beteiligung

TZJ Technologiezentrum Jülich GmbH, Jülich – Beteiligung

VWE Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e. V. – Mitglied

Wirtschaftsförderer der Region Aachen – Arbeitskreis

Impressum

Herausgeber:	AGIT mbH Campus Melaten Pauwelsstraße 17 52074 Aachen Deutschland
Kontakt:	Telefon: +49 (0)241 475773-0 E-Mail: info@agit.de www.agit.de
Verantwortlich:	Sven Pennings
Redaktion:	Gaby Mahr-Urfels
Gestaltung:	büro G29, Aachen
Fotos:	Alle Fotos AGIT mbH, außer: Titel, oben rechts: Heike Lachmann/AGIT mbH; Seite 8: Incoretex GmbH; S. 11 + 12: Patricia C. Lukas; S. 15: Hibot; S. 16: Stadt Ansa; S.17: ZTT Group (oben), DLR (unten); S. 18: Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH (oben), DLR (unten); S. 19: Stadt Aachen/CarlBrunn; S. 21: privat (oben); S. 22: Barbara Brixhe; S. 2: Zukunftscluster NeuroSys (unten); S. 24: Carl Brunn/AGIT mbH (oben), Privat (Mitte); S. 25: ACCURE Battery Intelligence GmbH (oben), Claudio Schirrmann (Mitte), digitalHUB Aachen (unten); S. 26: StädteRegion Aachen (unten); S. 28: GIT mbH; S. 33: privat, S. 36: Konrad Gös, Heidelberg (Mitte); S. 37: Carl Brunn; S. 39: Ralph Sondermann (unten); S. 40: WIN.DN (oben), AmpereHouse TS GmbH (unten); S. 41: Kreis Düren (oben), Andreas Herrmann/GründerRegion Aachen (2. v. oben), Brainergy Park Jülich – Start-up Village (2. v. unten), Kreis Düren (unten); S. 42: Bio4MatPro, RWTH Aachen University (Mitte); S. 43: Patricia C. Lucas (oben), Pressestelle Kreis Düren (unten); S. 44: Kreis Euskirchen (oben), privat (unten); S. 46: Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen (2. v. unten), Jopp Plastics Technology GmbH (unten); S. 49: Heike Lachmann/AGIT mbH

Klimaneutral gedruckt auf 100%-Recycling-Papier

40 Jahre

AGIT

Gründen. Ansiedeln. Fördern.

www.agit.de